



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Freitag, den 06. Oktober 2023

Woche 40 / Nummer 20



Über diesen Schacht wurden bei der Übung von „GSG 9“-Kräften und skandinavischen Spezialeinheiten Verletzte aus dem Mechernicher Bergwerk gerettet. Foto: Bundespolizei/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich war Schauplatz einer dreitägigen Trainingseinheit der Bundespolizisten gemeinsam mit skandinavischen Spezialeinheiten - Bergbaumuseum und Kreiskrankenhaus waren involviert - Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick zeigte sich beeindruckt von dem Zusammenspiel aller Akteure.

Fortsetzung Seite 2

Praxis für Sprachtherapie
Andreas Pinke
Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)
Beratung · Diagnostik · Therapie
In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.v.

**Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2023!
Ihr Fachhändler empfiehlt:
Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“**

Die Vorteile:
Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20
www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Matratzen Verkaufsschau
Jetzt zugreifen
Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen
Messe-Neuheiten eingetroffen!
Fachkundige Beratung

Betten Schmitz
53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

**Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.**
Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt:
Fachanwalt für
Strafrecht
Fachanwalt für
Verkehrsrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
STRAFRECHT
VERKEHRSRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00
info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Fortsetzung der Titelseite

Mechernich - Es war stockdunkel. Rauch aus der Nebelmaschine erschwerte die Sicht. Schwer bewaffnete Spezialeinsatzkräfte versuchten trotzdem, den Durchblick zu behalten, um schwer verletzte Personen zu retten.

Die Stollen und Schächte im Mechernicher Bergbaumuseum erschwerten die Arbeit noch zusätzlich.

Aber das war Absicht: Schließlich wollten die Beamten der GSG 9 gemeinsam mit skandinavischen Spezialeinheiten auch die Evakuierung aus unwegsamem Gelände üben.

„Die Verletzungen der Schauspieler waren schon heftig anzuse-

hen“, stellte Günter Nießen im Nachgang fest. Er muss es wissen. Schließlich war der Vorsitzende des Fördervereins Bergbaumuseum Mechernich hautnah dabei, als die Bundespolizisten gemeinsam mit den Kollegen aus Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden trainierten. Unterstützt wurde er zudem von Toni Reitz, ebenfalls Grubenführer und als ehemaliger Berufsfeuerwehrmann zuständig für die Sicherheit in der Grube Günnersdorf.

„Für solch einen wichtigen Zweck stellen wir unser Bergbaumuseum natürlich gerne zur Verfügung“, erklärt Nießen, der immer wieder außergewöhnliche Anfragen für das Besucherbergwerk erhält - sei es für Filmaufnahmen,

Fernseh drehs oder Übungen von Feuerwehren, THW oder Polizei.

Unfassbar professionell und topfit

Die nun durchgeführte dreitägige Übung war aber auch für ihn etwas Besonderes. „Die waren schon unfassbar professionell und alle topfit. Wie die durch die Stollen gerannt sind und Verletzte auf Tragen durch die engen Schächte ins Freie gebracht haben, war schon beeindruckend“, so der 73-Jährige. Doch bei der Evakuierung aus dem Bergwerk sollte die Übung nicht enden. „Ziel der Zusammenkunft ist die gemeinsame Fortbildung, Entwicklung und Evaluierung von medizinischen Einsatzverfahren. Schwerpunkte bildeten dabei die Evakuierung aus unwegsamem Gelände, die Verletztendekontamination und

die verlängerte Verletzenversorgung bis hin zur Aufnahme in ein Krankenhaus“, teilte die Bundespolizei im Nachgang der Übung mit. Mit dem Krankenhaus war in diesem Fall das Mechernicher Hospital gemeint. Dort machte sich Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick ein Bild von der Übung. „Das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure hat schon toll funktioniert. Es war beeindruckend zu sehen, was die Mechernicher Ärzte und Pfleger im Stande sind zu leisten“, so das Mechernicher Stadtoboberhaupt.

Wichtige Erkenntnisse gewonnen

Dr. Marcus Münch war ebenfalls sehr zufrieden mit der Übung. „Solch eine Gelegenheit erhalten wir schließlich nicht alle Tage“, sagte der Chefarzt der Zentralen



„Für solch einen wichtigen Zweck stellen wir unser Bergbaumuseum natürlich gerne zur Verfügung“, erklärt Günter Nießen, Vorsitzender des Fördervereins, an der Stelle, wo wenige Tage zuvor „Verletzte“ versorgt wurden. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Am Mechernicher Kreiskrankenhaus übergaben die Mitglieder der beteiligten Spezialeinheiten die „Verletzten“ an das Team der Notaufnahme. Foto: Bundespolizei/pp/Agentur ProfiPress



Spezialkräfte verschiedener Länder arbeiteten bei der Übung zusammen. Ziel der Zusammenkunft sei die gemeinsame Fortbildung, Entwicklung und Evaluierung von medizinischen Einsatzverfahren, teilte die Bundespolizei im Nachgang mit. Foto: Bundespolizei/pp/Agentur ProfiPress



Uniformierte und bewaffnete Einsatzkräfte sind in der Mechernicher Notaufnahme eher selten anzutreffen. „Wir alle haben gelernt, damit umzugehen, um uns voll und ganz auf die Arbeit am Patienten zu konzentrieren“, sagt Chefarzt Dr. Marcus Münch im Nachgang der Übung. Foto: Bundespolizei/pp/Agentur ProfiPress

Notaufnahme im Kreiskrankenhaus Mechernich. Dort ziehen die Mitarbeiter der Kliniken für Anästhesie, Unfallchirurgie und der Notaufnahme gemeinsam an einem Strang. „Ich bin sehr stolz auf mein Team. Alles hat sehr gut funktioniert, auch wenn wir hier und da noch wichtige Erkenntnisse gewonnen haben. Aber dafür ist so ein Training schließlich da“, sagt Dr. Marcus Münch.

Für Teile der Notaufnahme-Besatzung war die Übung am ersten Tag sogar eine Überraschung. „Dadurch, dass nicht alle eingeweih waren, konnten wir auch die Notfallabläufe in Zusammenarbeit mit der Leitstelle authentisch üben“, so Marcus Münch, dessen Team sich zunächst schon daran gewöhnen musste, dass die Verletzten von Uniformierten mit schweren Waffen angeliefert wur-

den. Das sei an Tag zwei und drei aber schon Normalität gewesen, so dass auch hier ein Trainingseffekt erzielt werden konnte. „Wir alle haben gelernt, damit umzugehen, um uns voll und ganz auf die Arbeit am Patienten zu konzentrieren“, sagt der Mechernicher Chefarzt im Nachgang der Übung. Die wird laut Bundespolizei jährlich durchgeführt. Die teilnehmenden Länder wechseln sich

als Ausrichter ab. In diesem Jahr fanden die Trainings nicht nur in Mechernich, sondern im Großraum Bonn statt. Die GSG 9 ist die polizeiliche Spezialeinheit der Bundespolizei zur Bekämpfung von Terrorismus, Extremismus und schwerer Gewaltkriminalität. Sie wurde am 26. September 1972 als Reaktion auf das Attentat von München gegründet.

pp/Agentur ProfiPress

„Tun alles in unserer Macht stehende“

Maßnahmen für mehr Hochwasser- und Starkregenschutz laufen in Satzvey zur Zeit auf Hochtouren - Mario Dittmann sowie Diplom-Ingenieur Rudi Mießeler besuchten mit Ortsbürgermeister Frank Chelmowsky die Baustelle am ehemaligen Kreisbahndamm und klärten über dessen Notwendigkeit auf - Erweiterung des Mühlengrabens, höhere Ufer, neuer Abflusskanal, Arbeiten am Oberlauf und mehr

Mechernich-Satzvey - In Satzvey laufen die Arbeiten des ersten Abschnittes zum Hochwasser- und Starkregenschutz derzeit auf Hochtouren. Unlängst hat die Baufirma „H&P Schilles“ zwei Durchlässe in den alten Kreisbahndamm gebaut. Zusätzlich führen zwei bestehende große Rohre mögliches Starkregenwasser aus dem Ort. Diese insgesamt vier parallelen Durchlässe enden in einem breiten Graben, der das Wasser vom Ort weg und wieder weit unterhalb in den Veybach leitet.

Bald fange man dann auch damit an, den nahegelegenen Einmündungsbereich des Mühlengrabens zum besseren Abfluss zu erweitern und sorge auch mit anderen Maßnahmen entlang des Bach-Oberlaufes für ein deutlich besseres und vor allem sichereres Starkregen- und Hochwasserkonzept.

Doch erst einmal zurück zum ehemaligen Kreisbahndamm. Die dortige erste Baumaßnahme wurde in einer Rekordzeit von nur rund zwei Wochen geschafft. Beeindruckt davon besuchten nun die beiden „ihr“ Projekt: Mario Dittmann, Fachbereichsleiter Straßen sowie erster Betriebsleiter der Stadtwerke und Diplomingenieur Rudi Mießeler, der als freier Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung und in seinem ehemaligen Unternehmen „MR Ingenieurgesellschaft mbH“ arbeitet.



Besuchten die Baustelle am ehemaligen Kreisbahndamm in Satzvey: (v. l.) der frischgebackene Ortsbürgermeister Frank Chelmowsky sowie die beiden Bauplaner und -leiter Mario Dittmann und Rudi Mießeler.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Mit ihnen nahm der frischgebackene Satzveyer Ortsbürgermeister Frank Chelmowsky die Baustelle in Augenschein. Er hatte den Posten nach dem plötzlichen Unfalltod seiner Vorgängerin Heike Waßenhoven übernommen.

Blitzschnell gebaut

Vor Ort bot sich ein beeindruckendes Bild. Während Peter Schilles persönlich im großen Bagger arbeitete, standen Dittmann, Mießeler und Chelmowsky im neu geschaffenen Graben vor den großen Durchlässen. „Da passen zur Not sogar Mülltonnen problemlos durch“, sagte Rudi Mießeler und betonte stolz: „Nur einen Tag hatte die Tiefbaufirma gebraucht um den Damm zu durchstoßen, einen weiteren um die Durchlässe einzubauen.“

Das Ganze wurde im Mechernicher Stadtrat als vordringliche Maßnahme eingestuft und daher

schnell umgesetzt. Zwar hatte es von den ersten Planungen bis jetzt rund zwei Jahre gedauert, dies habe aber laut Mario Dittmann an den vielen Hürden im Prozess gelegen: „Wir mussten erst einmal die Gründe für dieses extreme Ereignis hier ermitteln und einen Einklang zwischen Starkregen- und Hochwasservorsorge finden, alles auf einander abstimmen. Zwar hat die Zusammenarbeit mit dem Nabu und der Euskirchener Kreisverwaltung sehr gut funktioniert, doch trotz allem war die Bürokratie enorm.“

Mühlengraben wird im Einmündungsbereich aufgeweitet

Und auch was vor Ort nicht zu erkennen ist, hatte für diese Planungen einen hohen Stellenwert. „Da Satzvey entlang des Veybachs topographisch tief liegt, wird auch schon im Oberlauf, sprich in Vussem und Kallmuth,

zurzeit strategisch geplant“, betonte Mießeler. Denn: „Je weniger Wasser hier unten ankommt, desto besser“, so Dittmann. Parallel dazu plant die Stadtverwaltung im gesamten Stadtgebiet 27 weitere Präventionsmaßnahmen wie beispielsweise Rückhaltungen oder Dämme, an denen auch der Erftverband mit fünf Planungen beteiligt ist. „Einfach gesagt: Wenn wir die Wassermassen schon am Oberlauf des Baches reduzieren, beispielsweise in anderen Ortschaften, hilft das im Endeffekt auch Satzvey“, erklärte auch Frank Chelmowsky.

Die Wassermassen, die in jener Nacht in Satzvey ankamen, verwirbelten beispielsweise am Engpass von Veybach und Mühlengraben und hatten so die dortige Brücke weggerissen. Um diese Verwirbelungen und den Rück-

Fortsetzung Seite 4



Oberflächenwasser aus dem Ort kann nun schnell durch insgesamt vier Durchlässe im Damm... Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Ein momentan noch ungenutzter Streifen am Rande des Damms werde bald noch mit „heimischen Gehölzen“ begrünt. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



... durch einen neuen, beeindruckend breiten Graben in Richtung des tiefergelegenen Veybachs geleitet werden.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Auch von der anderen Seite des Damms waren die Männer mit der Arbeit der Tiefbaufirma „H&P Schilles“ zufrieden. Von hier aus schützt der Damm bei Hochwasser aus Richtung des Veybachs. Foto: Henri Grüger/ pp/Agentur ProfiPress

stau in Zukunft weiter zu vermeiden, will man den momentan sehr schmalen Einmündungsbereich zusätzlich aufweiten, die dafür entfernten Bäume und Pflanzen zum Ausgleich neu pflanzen. Der abgebaggerte Abraum werde in- des dazu genutzt, das Ufer entlang

des Baches zu erhöhen, um ein Übertreten zu vermeiden.

Damm muss bleiben

Satzvey war bei der Flutkatastrophe von 2021 eine der am stärksten Betroffenen Ortschaften im Mechernicher Stadtgebiet. Hier hatte das Wasser ganze Autos und

Wohnwagen mitgerissen, viele Häuser unbewohnbar gemacht.

„Wir reden hier wirklich von einer Naturkatastrophe, die nur selten vorkommt“, so Dittmann: „Bei solch extremen Dimensionen sind wir zwar quasi machtlos, tun aber derzeit alles in unserer Macht stehende, um bei Starkregen und Hochwasser für höchstmögliche Sicherheit in Satzvey und dem ganzen Mechernicher Stadtgebiet zu sorgen.“ Manche Satzveyer hatten in der Vergangenheit gefordert, den Damm doch ganz zu entfernen. Sie fürchteten, er könnte eine Überschwemmung im Ort eher begünstigen, als verhindern. „Bei den Eindrücken aus der Flutnacht, während der das Gebiet weitläufig überflutet war, ist das erst einmal verständlich“, so Dittmann: „doch im Endeffekt ist es der falsche Weg. Der Damm ist wichtig dafür, das Wasser des Veybachs bei Hochwasser von Satzvey fernhalten zu können.“ Und Rudi Mießeler ergänzte: „Bei Starkregen hingegen sind dann

die großen Durchlässe darin dafür verantwortlich, das Oberflächenwasser aus dem Ort durch den großen Graben in den Veybach abzuführen.“

Die untere Wasserbehörde des Kreises hätte auch noch einmal deutlich klargestellt, dass der ehemalige Kreisbahndamm aus diesen sicherheitstechnischen Gründen bleiben müsse.

Ansprechpartner helfen weiter

„Wer hier in Satzvey Fragen zu den Maßnahmen hat, kann sich gerne bei mir persönlich melden“, so Ortsbürgermeister Frank Chelmowsky: „Ich arbeite in dieser Sache eng mit Herrn Dittmann und der Stadtverwaltung zusammen und bin bestens informiert.“ Gleichermaßen gelte auch für Bürger aus anderen flutgefährdeten Orten. Bei diesbezüglichen Fragen könnten auch diese sich bei Mario Dittmann entweder telefonisch unter (0 24 43) 49 41 00 oder per Mail unter m.dittmann@mechernich.de melden. Er erklärte: „So kommt man schnell an verlässliche Infos,



Mario Dittmann, Fachbereichsleiter für Straßen und erster Betriebsleiter der Stadtwerke, zeigte einmal in welchen Maßstäben der momentan noch kleine Mühlengraben in naher Zukunft erweitert werden soll. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

damit sich keine unnötigen Gerüchteküchen bilden.“ Beide appellieren schließlich auch an den Eigenschutz. „Wenn Gefahrenlagen wie Hochwasser entstehen, kriegen wir das in der Regel durch die Medien mit. Dann wäre es zum Beispiel sinnvoll, Din-

ge wie Mülltonnen oder andere lose Gegenstände festzubinden oder beispielsweise in die Garage zu räumen“, so Chelmowsky. Ansonsten gebe es auch andere Möglichkeiten um sein Grundstück, Haus, oder Hab und Gut durch weitere Maßnahmen wie

beispielsweise Sandsäcke zu schützen. Auch lohne sich der ein oder andere Blick auf die „sehr guten Starkregenkarten des Kreises Euskirchen“, wie Mario Dittmann betonte, um Gefahrenlagen besser einschätzen zu können. Ende des Jahres werde es auch

eine Bürgerbeteiligung geben, bei der die Stadtverwaltung nochmals Infos der Bürger entgegennimmt, um diese mit den eigenen Daten für exakte Berechnungen zu optimalen Maßnahmen abgleichen zu können.

pp/Agentur ProfiPress

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur (ÖbVI) Andreas Kluß, Euskirchen

Bekanntmachung über die Offenlegung einer Grenzniederschrift

Das in Kommern gelegene Grundstück mit der Katasterbezeichnung Gemarkung Kommern, Flur 19, Flurstück 50 ist vermessen worden. Gemäß §§ 21 (5), 13 (5) VermKatG NRW erfolgt die Bekanntgabe der Abmarkung von Grundstücksgrenzen durch Offenlegung der Grenzniederschrift in der Zeit vom **12.09.2023 - 12.10.2023** in der Geschäftsstelle des ÖbVI Andreas Kluß, Carmanstraße 40, 53879 Euskir-

chen während der Bürozeiten Mo. bis Do. von 08:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 17:00 Uhr, Fr. 08:00 bis 13:00 Uhr.

Gegen die Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach der Offenlegung Klage beim Verwaltungsgericht Aachen erhoben werden. Euskirchen, 12.09.2023

gez. Dipl.-Ing. Andreas Kluß, ÖbVI

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Ende: Amtliche Bekanntmachungen

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

„Für die gute Sache“

„Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Stadtverwaltung und Bundeswehr werben für gemeinsame Spenden-Auftaktveranstaltung am Freitag, 20. Oktober, auf dem Mechernicher Marktplatz - Standortältester und Regionalgeschäftsführerin des Vereins-Bezirksverbandes Düsseldorf erwartet

Mechernich - Sie sind stille Zeugen vergangener Kriege und in ihnen verlorener Leben: Kriegsgräber. Damit sie auch in Zukunft noch erhalten bleiben und dem Gedenken dienen können, braucht es Spenden - und den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“.

Finanziert werden so auch Informationen und Workshops, beispielsweise für Jugendliche und weitere Interessierte. Der Verein veranstaltet am Freitag, 20. Oktober, von 9 bis 11.30 Uhr auf dem Mechernicher Marktplatz den Auftakt zu seiner jährlichen Haus- und Straßensammlung von Sonntag, 15. Oktober, bis Donnerstag, 30. November.

Erwartet würden hier auch der Bundeswehr-Standortälteste Oberstleutnant Dirk Hagenbach und Jana Moers, die Regionalgeschäftsführerin des Vereins-Bezirksverbandes Köln-Aachen. Ge-

meinsam mit ihnen wollen Vertreter der Stadtverwaltung für „die gute Sache werben“, welche die Veranstaltung im Rahmen der Arbeiten als Vertreter des Volksbundes in Mechernich organisiert. Als deren Ansprechpartnerin in Sachen Sammlung und Auftaktveranstaltung dient Britta Walter.

Engagement und Spendebereitschaft hoch

„Die Sammelaktion wird wie in jedem Jahr durch die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister, die Bundeswehr, Vereine und freiwillige Helfer durchge-

führt“, erklärte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der gleichzeitig auch Stadtverbandsvorsitzender des Vereins ist, im Vorfeld: „Hier konnte immer wieder ein sehr gutes Sammelergebnis erzielt werden. Zum einen aufgrund des hohen Engagements der Sammlerinnen und Sammler, aber auch durch die Spendebereitschaft der Bevölkerung.“

Nachdem im vergangenen Jahr eine derartige Veranstaltung sehr gut angekommen sei, habe man sich für einen erneuten, größeren Auftakt entschieden. Dabei

werde ein Pavillon als Werbestand des „Volksbund Deutsche Kriegsgräber“ aufgestellt und Präsentationsmaterial ausgelegt. Stets gebrauchte Spenden können an den „Volksbund Deutscher Kriegsgräber“ auf folgendes Konto überwiesen werden: Kreissparkasse Köln, IBAN: DE03 3705 0299 0000 0045 30, BIC: COKSDE33XXX, Verwendungszweck: Haus- und Straßensammlung OV Mechernich. www.volksbund.de www.nrw.volksbund.de

pp/Agentur ProfiPress



Am 20. Oktober findet eine Auftaktveranstaltung zur jährlichen Haus- und Straßensammlung des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ auf dem Mechernicher Marktplatz statt. Mit dabei sein wird auch der Bundeswehr-Standortälteste Oberstleutnant Dirk Hagenbach (l.). Eingeladen hatte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (r.), der gleichzeitig auch Stadtverbandsvorsitzender des Vereins ist.

Archivbild: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Rund um die Uhr im Einsatz

Was Macht eigentlich ...

„Was macht eigentlich Reiner Metternich?“ - Der Leiter des Mechernicher Bauhofes gibt einen Einblick in seinen abwechslungsreichen Berufsalltag

Mechernich - 14 gelbe Zettelchen kleben an diesem Morgen auf Reiner Metternichs Schreibtisch. Auf ihnen stehen die Belange aller, die den 60-Jährigen an diesem Vormittag schon angerufen haben. „Und das sind noch wenige“, klärt der Chef des Mechernicher Bauhofes schnell auf.

Sein Post-it-Block sei sein „A und O“, denn der Leiter des Mechernicher Bauhofes kümmert sich um die Anliegen aller Anrufer, notiert sie aufmerksam und plant, wer sich aus seinem 23-köpfigen Team darum kümmern kann. Der Aufgabenbereich umfasst dabei beispielsweise Grünflächenunterhaltung, Winterdienst, Arbeiten an und in städtischen Gebäuden oder die Beseitigung von Straßenschäden, gleichermaßen wie Planung von Personaleinsatz oder Material- und Maschinenbeschaffung.

„Täglich neue Herausforderungen“

Kurz darauf klingelt wieder sein Telefon. Diesmal ist im Mühlenspark das Seil der Seilrutsche abgerissen. Umgehend schickt er Mitarbeiter los, um das Sicher-

heitsrisiko zu beheben. Er betont: „Hier warten täglich neue Herausforderungen auf uns, sei es von Seiten der Bürger oder Verwaltung. Aber wir kümmern uns gerne darum, gerade bei wirklich wichtigen Dingen.“ So zum Beispiel, wenn Bäume eine Straße blockieren, Baustellen schnell abgesichert werden müssen oder große Schlaglöcher plötzlich die Sicherheit der Menschen gefährden. „Dann handeln wir sofort“, so der Bauhofleiter.

Doch auch bei weniger gefährden Vorkommnissen wie vollen Mülliemern hat Metternich ein offenes Ohr und organisiert deren Leerung, meist sogar schon am nächsten Tag. Es sei eben „mal so, mal so“, wie er es ausdrückt. Die Anrufer seien dabei ebenso bunt gemischt wie die Aufgabenpalette.

Bei Notfällen zur Stelle

Ein Anruf sei ihm aber besonders im Gedächtnis geblieben. So hatte ihn eines Winters ein Bürger schon morgens aus Köln kontaktiert, dass doch bitte die Straßen bis zum Abend geräumt sein sollten. An sich ja eigentlich schon fast selbstverständlich - „nur lag an diesem Tag gar kein Schnee“, erinnerte sich Metternich mit einem Schmunzeln zurück. Das möge er aber eben auch an seinem Job: „man weiß nie was auf einen zukommt!“

Und das auch nachts: denn die



Reiner Metternich (60) ist Bauhofleiter bei der Mechernicher Stadtverwaltung. Der Agentur ProfiPress gab er nun einen Einblick in seinen Berufsalltag, der nie derselbe ist.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Feuerwehr meldet sich beispielsweise in besonders brenzlichen Situationen bei Metternich oder seinem Stellvertreter Alexander Schröder, die für Notfälle 24 Stunden lang erreichbar sind. Da hilft man dann beispielsweise gerne und zügig dabei, benötigte Absperrungen um Gefahrenorte zu errichten. Ein anderes Beispiel ist die Flutkatastrophe von 2021, während der sein Team noch bis tief in die Nacht Sandsäcke befüllt hatte.

Für Reiner Metternich sei auch die enge und gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung im Rathaus ein Erfolgsfaktor für erfolgreiche Arbeit des Bauhofes: „Wir können uns schnell und unkompliziert mit allen Abteilungen abstimmen, das ist viel Wert!“

Vom Garten in die Stadt

Privat ist Reiner Metternich gerne mit dem E-Bike unterwegs, am liebsten entlang großer Flüsse wie der Mosel oder der Lahn. Aber auch Trips in Städte wie München, Hamburg oder Münster machen ihn glücklich. Genauso wie sein großer Garten, in dem es zwar auch immer Arbeit gibt, der ihm nach seinem Job beim Bauhof aber auch immer „Zeit zu relaxen“ gibt. Metternich ist Familienvater und lebt mit seiner Ehefrau in Firmenich. Seit 2003 arbeitet er bei der Mechernicher Stadtverwaltung, erst als Vorarbeiter in der Grünkolonne. Nach zahlreichen Zwischenstationen wurde er 2014 erst stellvertretender, 2018 dann gänzlicher Bauhofleiter in der Stadt am Bleiberg.

pp/Agentur ProfiPress

Vorlesenachmittag mit der kleinen Hexe

Stadtbücherei bietet am Dienstag, 17. Oktober, von 15.30 bis 16 Uhr „Die kleine Hexe - Aus-

flug mit Abraxas“ per Kamishibai-Erzähltheater für Kinder ab vier Jahren - Auch Mal- und Bastelvor-



Am 17. Oktober bietet die Stadtbücherei Mechernich einen Vorlesenachmittag zu „Die kleine Hexe - Ausflug mit Abraxas“. Hier kommt wieder das „Kamishibai-Erzähltheater“ zum Einsatz. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

lagen vorhanden

Mechernich - Rabe Abraxas ist außer sich. Die kleine Hexe will in der Walpurgisnacht mit den anderen Hexen feiern, muss dafür aber erst die schwierige Hexenprüfung bestehen. Angesichts der Tatsache, dass sie es Buttermilch statt Wasser regnen lässt, dann auch noch ihren Besen entzweizaubert und sich einen neuen besorgen muss, sieht er eher schwarz für dieses Vorhaben... Rund um diese Geschichte namens „Die kleine Hexe - Ausflug mit Abraxas“ von Otfried Preußler dreht sich der Vorlesenachmittag für Kinder ab vier Jahren am Dienstag, 17. Oktober, von 15.30 bis 16 Uhr in der Mechernicher Stadtbücherei (Bahnstraße 26, 53894 Mechernich).

Sie wird in Form einer Bilderbuchgeschichte für das „Kamishibai-Erzähltheater“ dargestellt, welches ursprünglich aus Japan kommt und Geschichten mit Bildkarten visuell untermauert. Mal- und Bastelvorlagen rund um „Die kleine Hexe“ liegen dann ebenso bereit.

„Kommt und lasst euch vorlesen! Wir freuen uns auf euch!“, betont die Claudia Schulz von der Mechernicher Stadtbücherei. Die Einrichtung übernimmt keinerlei Aufsichtspflicht.

Am 20. Oktober hätte der Schriftsteller Otfried Preußler seinen 100. Geburtstag gefeiert. Bekannt wurde er durch Geschichten wie „Der Räuber Hotzenplotz“, „Das kleine Gespenst“ oder „Krabat“. **pp/Agentur ProfiPress**

Flötenkonzert für zukünftige Musiker

Kinderschutzbund Mechernich spendete 80 Blockflöten an zweite Klassen der Katholischen Grundschule Mechernich - Dritte und vierte Klassen spielen für frischgebackene Flötisten, Publikum dankte mit tosendem Applaus - Tradition seit 20 Jahren

Mechernich - „Ich bin ich und Du bist Du, jeder gehört mit dazu!“, schallte es lautstark durch das Foyer der Katholischen Grundschule Mechernich, als rund 100 Schülerinnen und Schüler der Klassen 2b, d und e, der 3 a und d sowie der 4b samt Lehrerinnen und Lehrern ihr Schullied „Vielfalt ist das Leben“ zum Besten gaben. Dies war aber nicht die einzige musikalische Einlage an diesem Freitagmorgen, denn es war ein ganz besonderer Tag: die Kinder bekamen Besuch vom Mechernicher Kinderschutzbund.

Im Gepäck hatten dessen Repräsentantinnen Silke Altendorf und Jennifer Stühl, die praktischerweise auch Lehrerin an der Grundschule ist, einen Haufen Blockflöten - 80 Stück an der Zahl. „Die sind für die Klassen 2b, d und e“, erklärte Stühl gegenüber der Agentur ProfiPress. Wert sind sie insgesamt 670 Euro.

Mit ihnen wolle man alle Kinder, gerade jene, für die es sonst nicht möglich wäre, an das Musizieren heranführen - mit einem eigenen, verhältnismäßig einfachen Instrument. Man lehre sie im Unterricht auch zu spielen. Altendorf: „Für viele Kinder ist es der Einstieg ins Musizieren. Meine Tochter hat zum Beispiel auch hier in der Grundschule Blockflöte gelernt und irgendwann ihre Leidenschaft für das Klavierspielen entdeckt.“

„Ein tolles Gefühl“

Die jährliche „Flötenübergabe“ ist an der Schule bereits zu einer wahren Tradition geworden, denn es gibt sie schon 20 Jahre. Bevor die zukünftigen Flötisten ihr Instrument ausgehändigt bekommen, ist es allerdings üblich, dass die Dritt- und Viertklässler, die schon länger spielen, ein Konzert für die „Neuen“ geben und ihnen zeigen, wie man es macht. Schulleiter Uli Lindner-Moog und Konrektorin Iris Pollender wohnten der Zeremonie wie gewohnt bei, Lehrerin Simone Gruschke



Die frischgebackenen Flötisten der zweiten Klassen b, d und e mit Schulleiter Uli Lindner-Moog (l.) und den Vertreterinnen des Mechernicher Kinderschutzbundes Silke Altendorf (r.) und Jennifer Stühl nach der Übergabe der neuen Instrumente im Foyer der KGS Mechernich. Lindner-Moog hatte ihnen zum Dank für die langjährige Unterstützung Blumensträuße überreicht. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

hatte den Kindern beigebracht, ihr Instrument richtig einzusetzen.

Lindner-Moog betonte eingangs: „Wie zu Beginn jedes Schuljahres schaffen wir den Zweitklässlern die Möglichkeit, Blockflöte zu lernen. Das macht nicht nur Spaß, sondern ist auch ein tolles Gefühl zu sehen, wie sie dabei immer besser werden. Und sie spielen zahlreich auf, so zum Beispiel bei Schulfesten, an Weihnachten, oder sogar auf dem Stadtfest. Und als in der Corona-Zeit nichts davon möglich war, haben wir vor Altenheimen gespielt um die Bewohner etwas aufzuheitern, die sich sehr gefreut haben.“

Spürbare Begeisterung

Nachdem der Kinderchor das Schullied beendet hatte, spielte auch schon die Klasse 3a das Flötenlied „Morgenstund“ auf und begeisterte die kleinen Zuhörer - die prompt in tosenden Applaus ausbrachen.

Gleich tat es ihr der zweite Act, die Klasse 3d, mit dem Stück „Kuckuck“. Die dritte Klasse im Bunde, 4b, konnte sogar mit einer vierstimmigen Version des Liedes „Wie viele Farben hat die Welt?“, einer Mischung aus Flöten- und Gesangseinlagen, überzeugen.

Nach diesen beeindruckenden Darbietungen fragte der Schulleiter die zweiten Klassen: „Und, habt ihr jetzt auch Lust Blockflö-



Nach jedem Lied applaudierte das begeisterte Publikum den jungen Musikern auf der Bühne. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

te zu lernen?“ Und die Antwort war so klar wie deutlich: „Jaaa!“ Als die Flöten dann verteilt wurden konnten die Kids es gar nicht erwarten, eine eigene zu ergattern.

Zum Abschluss bedankte sich Uli Lindner-Moog beim Kinderschutzbund für das „immer offene Ohr“ und überreichte Blumensträuße an Silke Altendorf und Jennifer Stühl, bevor letztere sich für das kleine Konzert herzlich bei den Kindern bedankten. Den angehenden Flötisten wünschte sie viel Spaß „im Rampenlicht“ und dabei, ihre Eltern mit den neuen Instrumenten zu beeindrucken. Dann ging es zum Frühstück zurück in die Klassen.

Auf Spenden angewiesen

Um solche Aktionen für Schulen und Kindergärten weiterhin ermöglichen zu können, ist der Mechernicher Kinderschutzbund ne-

ben den Mitgliederbeiträgen auch stets auf Spenden angewiesen. So organisiert er zum Beispiel Workshops für die Kinder, bezahlt Gymnasiasten einen Obolus um die Kinder bei den Hausaufgaben zu betreuen oder hatte im vergangenen Jahr kostenlose Trommeln verteilt.

Eine nächste größere Spendenmöglichkeit werde es bei einem weihnachtlichen Mitsingkonzert für den guten Zweck Anfang Dezember in der alten Kirche geben. Begleitet wird es von einem Keyboard und einer Sängerin. Im vergangenen Jahr gab es dieses zum ersten Mal, was auf eine hohe Resonanz begeisterter Besucher traf. Altendorf versprach: „Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Spektakel, bei dem die ganz Familie auch ihre Kosten kommt!“

pp/Agentur ProfiPress

Zusammen für die Zukunft

GAT Mechernich und „ANTalive“ arbeiten erfolgreich im Bereich „MINT“ zusammen - Nachhaltigkeit im Fokus - Bald wieder „Kompakttag“ an der RWTH Aachen

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik werden am Mechernicher „Gymnasium Am Turmhof“ (GAT) großgeschrieben - „MINT“. Daher baut die Schule diesen Schwerpunkt seit 2017 auch kon-

tinuierlich aus.

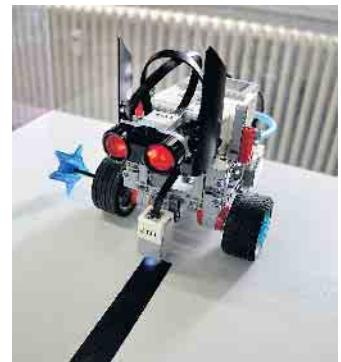
„Ein wichtiger Baustein in unserem „MINT“-Konzept ist unser Kooperationspartner „ANTalive“. Dieser bietet in Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen und der FH Aachen spannende Kurse und Wettbewerbe in den entsprechenden Fächern an“, erklärte Lehrer Andreas Maikranz gegenüber der Agentur ProfiPress. „ANTalive“ feierte kürzlich im Beisein von Ina Brandes, Landesministerin für Kultur und Wissenschaft, sein 15-jähriges Bestehen.

„Kompakttag“ steht vor der Tür

In der Woche vor den Herbstferien veranstaltet das GAT in Zusammenarbeit mit „ANTalive“ auch wieder den jährlichen „MINT-Kompakttag“ für die Jahrgangsstufe sieben an der RWTH Aachen. „Hier können unsere GATler spannende Kurse wie „Einblicke in die Nano-Welt“ oder „Robo-Rescue“, einen Robotik-Kurs, besuchen“, so Maikranz. Einer der Schwerpunkte im „MINT“-Bereich am GAT sei die Nachhaltigkeit und



In der Woche vor den Herbstferien organisiert das GAT Mechernich in Zusammenarbeit mit „ANTalive“ wieder den „MINT-Kompakttag“ an der RWTH Aachen. Im Fokus der Schule liegt unter anderem Nachhaltigkeit, daher Pflanzen die Fünftklässler wie hier jährlich neue Bäume im Wald. Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress



In Aachen können die GATler dann beispielsweise „Robo-Rescue“, einen Robotik-Kurs, besuchen. Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress

die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Dies zeige sich in vielen Bereichen. So gehört das GAT zum Beispiel zu den ersten Nationalparkschulen, hat einen von der UNESCO ausgezeichneten Naturgarten und pflanzt seit einigen Jahren mit seinen Fünftklässlern, in Kooperation mit dem „Forstbetrieb Nesselrode“, im Wald Bäume - um so einen Teil zur Aufforstung beizutragen.

pp/Agentur ProfiPress

Sankt Martin ritt in Schnee und Wind...

Stadtverwaltung Mechernich will alle Martinsumzüge im Stadtgebiet zentral veröffentlichen: Veranstalter bitte umgehend unter

Tel. (0 24 43) 49 43 17, E-Mail: g.schumacher@mechernich.de melden
Mechernich - Sankt Martin wird

auch um den 11. November 2023 in den Dörfern und in Einrichtungen der Stadt Mechernich gebührend gefeiert. Damit alle Men-

schen ausgiebig Gelegenheit erhalten, die genauen Termine zu erfahren, sammelt die Stadtverwaltung wieder alle diesbezüglichen Angaben von den einzelnen Veranstaltern.

Gabi Schumacher, die zuständige Mitarbeiterin im Rathaus, bittet möglichst **bis 25. Oktober** um Ort, Datum, Uhrzeit und Rahmenbedingungen unter Telefon (0 24 43) 49 43 17, -Mail

g.schumacher@mechernich.de oder Fax (0 24 43) 49 53 17. Die Martinszüge sollen in der „Bürgerbrief“-Ausgabe am 3. November und parallel im Webauftritt der Stadt Mechernich (www.mechernich.de) und anderen Medien veröffentlicht werden. Ortsbürgermeister/innen oder sonst Verantwortliche sollen neben Ort, Datum und Uhrzeit auch den Treffpunkt angeben.

Gabi Schumacher vom Fachbereich 3 „Kultur und Tourismus“ bittet um Verständnis, dass nur die Martinszüge berücksichtigt werden können, die auch tatsächlich bis 25. Oktober bei ihr vorliegen.

pp/Agentur ProfiPress



Auch im LVR-Freilichtmuseum Kommern erfreut sich der Martinszug am Sonntag vor dem 11. November, dieses Jahr am 5. November, großer Beliebtheit. Aber auch in den Dörfern der Stadt Mechernich und in vielen Kindergärten und Schulen ist der Heilige im Bischofsgewand oder römischen Soldatenkostüm 2023 zu Gast. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Das GAT der Zukunft

Digitalisierung am Mechernicher Gymnasium schreitet kontinuierlich voran und wird noch stärker unterstützt - Dank an Stadtverwaltung als Schulträger

Mechernich - iPads und Whiteboards sind mittlerweile schon Alltag für die Schülerinnen und Schüler des Mechernicher „Gymnasium Am Turmhof“ (GAT). Zu verdanken sei ist dies laut Schulleiter Micha Kreitz „einem beispiellosen Kraftakt von Eltern, Förderverein, Schule und Schulträger“.

So gelinge es beispielsweise bereits seit dem Schuljahr 2021/22, die kompletten Jahrgänge acht mit den tragbaren Touch-Computern auszustatten. „Das war eine ganz bewusste Entscheidung, mit der wir uns seit 2018 beschäftigt haben und die im Bereich der öffentlichen Gymnasien ihresgleichen sucht“, betonte Kreitz dazu nun gegenüber der Agentur ProfiPress.

Schulträger unterstützt pro Gerät
Zwischenzeitlich wurde das ursprüngliche Verleihsystem in ein Kaufsystem mit Sammelbestellung umgewandelt.

Gleichgeblieben sei aber der Kerngedanke „ein Gerät anzuschaffen, mit dem eine private und schulische Nutzung gleichermaßen möglich ist“.

Hülle, Tastatur, Stift und Kopfhörer würden entweder von den Eltern selbstständig gekauft oder in einer Sammelbestellung erworben. Der Förderverein des GAT biete Familien mit finanziellem Unterstützungsbedarf dazu „passgenaue Hilfen“ an.

Doch das ist noch nicht alles. „Wir freuen uns sehr, dass unser Schulträger, die Mechernicher Stadtverwaltung, den Weg der Digitalisierung noch stärker als bislang unterstützen wird, indem die Geräteanschaffung durch die Eltern künftig dauerhaft mit 250 € pro Gerät bezuschusst wird“, so Kreitz: „Das ist ein wichtiger Beitrag zur Digitalität von Unterricht. Wir bedanken uns herzlich!“

Alleskönner für den Schulalltag

Und was macht man mit den neuen iPads? Informatiklehrer Jens Hohlweck erklärte: „Wir nutzen sie, um Daten zu strukturieren und auszutauschen, miteinander zu kooperieren und zu kommunizieren.“

Mit ihnen erstellen wir Präsenta-

tionen und weitere digitale Produkte.“

Dies alles sei möglich, da neben der Anschaffung der Geräte auch beim Ausbau der digitalen Projektionsmöglichkeiten, der WLAN-Ausstattung sowie im Bereich der Software in den letzten Jahren eine kontinuierliche Weiterentwicklung stattgefunden habe. So werde bis zum Ende des Schuljahres in jedem Raum ein „i3 Board“ vorhanden sein. Außerdem verfügen alle Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Lehrerkollegium über eine „Office365“-Lizenz für „Microsoft“-Programme wie „Word“ oder „PowerPoint“.

Die Systeme „Teams“ und „Moodle“ kämen noch dazu. Den Technik-Support übernimmt die Stadt Mechernich sowie das schulinterne Digitalisierungsteam um die Lehrer Jens Hohlweck, Inga Ketelhodt, Jan Thomaß, Petra Vatteroth und Michael Wood. Auch Mediencounts und außerschulische Experten seien im Einsatz, um die Schülerinnen und Schüler zu einem „verantwortungsbewussten Umgang“ mit den Geräten zu befähigen.

„3D-Raum“ für virtuelle Realität
„Angetan von den vielfältigen neuen Anwendungsmöglichkeiten ist nicht nur das Kollegium unserer Schule.“

Positiv fällt auch das Resümee von Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern aus, wie eine Umfrage zeigte“, so Micha Kreitz. Durch die Verbindung von zeitgemäßem Lernen und dem Erwerb notwendiger Kompetenzen in Sachen Digitalisierung leiste man am GAT einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung der Schüler auf die Berufswelt.

Vor diesem Hintergrund erfolgte auch der Einstieg in die Bereiche Robotik und 3D-Druck.

Und wie geht es nun weiter? „Im Moment beschäftigen wir uns intensiv mit der Umsetzung weiterer Digitalisierungsprojekte im Bereich „Virtual und Augmented Reality“; der entsprechende „3D-Raum“ steht unmittelbar vor der Umsetzung.“

Wir freuen uns auf den weiteren Weg zur Digitalität und sind gespannt auf die Impulse für unseren Unterricht am GAT!“, so der Schulleiter.

pp/Agentur ProfiPress



Schülerinnen und Schüler des GAT Mechernich freuten sich schon in den vergangenen Jahren über topmoderne Whiteboards und iPads an ihrer Schule. Doch Eltern, Förderverein, Schule und Schulträger würden laut Schulleiter Micha Kreitz auch in Zukunft dafür sorgen, die Digitalisierung weiter voranzutreiben.

Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress



Im Moment beschäftige man sich intensiv mit der Umsetzung weiterer Projekte im Bereich „Virtual und Augmented Reality“. Auch ein entsprechender „3D-Raum“ steht unmittelbar vor der Umsetzung.

Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse

der Stadt Mechernich

Oktober

Dienstag, 24.10.2023, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 31.10.2023, 17 Uhr: Stadtrat

November

Dienstag, 21.11.2023, 17 Uhr: Rechnungsprüfungsausschuss (nichtöffentliche Sitzung) / anschl. Betriebsausschuss

Dienstag, 28.11.2023, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dezember

Dienstag, 05.12.2023, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 12.12.2023, 17 Uhr: Stadtrat

Die Sitzungen finden im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich**

(Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich, statt.

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Mechtronics rekrutiert in China

Für ein Großprojekt erwartet der Mechernicher Maschinenbauer rund 120 Fachkräfte aus dem Reich der Mitte - Etwas mehr als die Hälfte wird ab Januar die extra errichteten Container-Unterkünfte in der Peterheide beziehen

Mechernich - Bei diesem Projekt ist offenbar ordentlich Druck auf dem Kessel. Bereits im Januar soll etwas mehr als die Hälfte der insgesamt rund 120 chinesischen Fachkräfte die Container-Unterkünfte in der Peterheide beziehen. Dann soll es losgehen mit dem Großprojekt, über das Geschäftsleiter Jürgen Carl nicht viel mehr sagen darf, als dass es eine große Chance für die Deutsche Mechatronics ist.

„Es ist das größte Einzelprojekt in der Geschichte des Unternehmens. Wir verfügen über ein Alleinstellungsmerkmal im Engineering, in der Produktion und Montage, so dass wir hier am Standort ein schlüsselfertiges, sehr innovatives System herstellen können“, sagt Jürgen Carl bei einem Treffen mit Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und dem städtischen Wirtschaftsförderer Christian Habrich. Warum dieses Treffen?

„Wir wollen transparent machen, dass hier keine Flüchtlingsunterkunft entsteht, sondern Wohnraum für unsere chinesischen Fachkräfte“, sagt der Mechatronics-Geschäftsleiter beim Rundgang über das Gelände an der Peterheide 4, da wo während der Pandemie ein Corona-Testzentrum beheimatet war. Jetzt stehen auf dem Gelände 54 Container in zwei Reihen und zwei Etagen. Etwas weiter hinten schließt sich noch ein Gemeinschaftsraum mit Küchentrakt an.

Positive Willkommenskultur

Mit seinem Ansinnen rennt Jürgen Carl beim Mechernicher Bürger-

meister offene Türen ein. „Es ist gut, dass frühzeitig informiert wird, damit die Menschen in Mechernich wissen, was hier passiert und wer hier untergebracht wird“, so Dr. Hans-Peter Schick: „Nur so kann eine positive Willkommenskultur entstehen, die wir uns alle wünschen.“ Für ihn steht fest, dass er die chinesischen Gäste auch einmal ins Rathaus einladen wird.

Laut Jürgen Carl sind die Fachkräfte von der Tri Star-Mutter, die in Singapur gelistet und in Shanghai beheimatet ist, bereits intensiv auf ihren Einsatz in Deutschland vorbereitet worden - inklusive Schulung zu kulturellen Geprägtheiten in ihrem Gastgeberland.

Dass dieser Aufwand betrieben werden muss, liegt daran, dass Jürgen Carl nach eigenen Angaben trotz aller Anstrengungen auf dem heimischen Markt keine Fachkräfte finden konnte.

„Wir haben zunächst über Kampagnen versucht, Menschen für unser Unternehmen zu begeistern - über alle Kanäle, so wie man das heute macht“, erklärt der Mechatronics-Geschäftsleiter. Da das nicht zum Erfolg führte, wurde die Agentur für Arbeit eingeschaltet. Vier Assessments mit jeweils rund 50 Leuten wurden bei Mechatronics durchgeführt, mit Besichtigung der Produktion und der möglichen Arbeitsplätze. „Doch von den 200 Teilnehmern kam lediglich eine Handvoll an Bewerbungen, die letztlich zu drei Einstellungen geführt haben“, sagt Jürgen Carl.



Die Container für die chinesischen Fachkräfte stehen bereit. Mechatronics-Geschäftsleiter Jürgen Carl (2.v.l.) informierte im Beisein von Mitarbeiter Hartmut Hag (2.v.r.) Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (r.) und den städtischen Wirtschaftsförderer Christian Habrich über den Stand des Projekts.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Diverse Unterkünfte geprüft

Doch bei dem Projekt geht es auch darum, schnell zu sein. Daher kam prompt die Zusage des chinesischen Inhabers, dort Fachkräfte zu rekrutieren und nach Deutschland zu entsenden. Deren Unterbringung war dann die nächste Hürde. Hotels kamen in Betracht und wurden wieder verworfen. Auch die Eifelhöhen-Klinik war eine Idee, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht verwirklichen ließ. „Daher haben wir uns dann für die Container-Lösung auf unserem Werksgelände entschieden“, erläutert Jürgen Carl. Das biete einerseits den Vorteil der Nähe zum Arbeitsplatz und

andererseits sei Mechernich über die Bahn bestens angebunden, so dass die chinesischen Mitarbeiter auch eigenständig Unternehmungen machen können. Ihr Aufenthalt in Deutschland ist zunächst auf lediglich ein Jahr ausgelegt. „Wir wollen auch weiterhin versuchen, hier in Deutschland Fachkräfte zu finden oder auch auszubilden“, sagt Jürgen Carl. Schließlich soll das Projekt, über das er noch nicht wirklich etwas verraten kann, nicht nur eine Chance für die Mechatronics bleiben, sondern auch eine langanhaltende Erfolgsgeschichte für den Mechernicher Wirtschaftsstandort werden.

pp/Agentur ProfiPress



Von der Straße aus ist die Dimension der Wohnanlage zu erkennen. In zwei Reihen und zwei Etagen finden 54 Container Platz auf dem Werksgelände in der Peterheide.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Die Matratzen sind noch nicht ausgepackt. Mechatronics-Geschäftsleiter Jürgen Carl (l.) gewährte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick auch einen Blick ins Innere der Container, in denen maximal zwei Personen untergebracht werden.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Weihnachtsbaum gesucht

Richtig gelesen! Denn die Stadt Mechernich möchte auch in diesem Jahr wieder den Rathausvorplatz mit einem großen Baum weihnachtlich gestalten. Wer ein schönes Exemplar abgeben möchte, wird gebe-

ten, sich beim Baubetriebshof Mechernich, Tel. 0171 - 6353373, zu melden.

Die Stadtverwaltung sagt herzlichen Dank vorab.

Nachruf

Im Alter von 81 Jahren verstarb am 04. September 2023 unser langjähriger Feuerwehrkamerad



Hauptbrandmeister Rudi Reinartz

Rudi Reinartz war fast 65 Jahre Mitglied unserer LG Bleibuir. Seit seinem Eintritt 1959 war er immer für die Belange der Feuerwehr ansprechbar und einsatzbereit.

Gerade in seinem Fachbereich Sprechfunk war er eine Koryphäe. Seine Stimme am Funk war immer beruhigend und nahm vielen jungen Feuerwehrleuten die Aufregung auf der Einsatzfahrt.

Für seine Verdienste um das Feuerlöschwesen wurde er vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Feuerwehrhrenzeichen in Silber und Gold sowie der Ehrennadel des VdF NRW für 50 und 60 Jahre ausgezeichnet.

Wir danken unserem Kameraden Rudi Reinartz für die Zeit, die wir mit ihm gemeinsam erleben durften und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

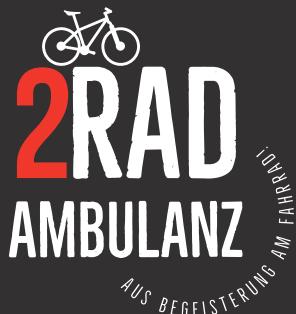
„Florian Euskirchen – Endel“

Für die Löschgruppe Bleibuir und die Stadtfeuerwehr

Guido Esser
Löschgruppenführer

Dr. Hans Peter Schick
Bürgermeister

Jens Schreiber
Leiter der Feuerwehr



AHRWEILERSTRASSE 26
53902 BAD MÜNSTEREIFEL
02253 - 92 69 419
INFO@2RAD-AMBULANZ.DE
WWW.2RAD-AMBULANZ.DE

Mo.-Fr.: 9:00 - 17:00 Uhr Sa.: 9:00 - 14:00 Uhr Mi.: Geschlossen



UDO FahrradShop
• Verkauf • Reparatur • Beratung



IHR PARTNER FÜR ALLES
RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.



GIANT

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern
beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Beratung auch nach Termin

UDO LINGSCHEIDT MEISTERBETRIEB

Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de



Elektrisch auf der Überholspur

Umfrage: Fast jede vierte Person in Deutschland besitzt bereits ein E-Bike

Die Elektrifizierung des Verkehrs ist eines der zentralen Handlungsfelder, um die langfristigen Klimaziele Deutschlands erreichen zu können. Das gilt nicht nur für die Mobilität auf vier, sondern genauso auf zwei Rädern. E-Bikes erleben einen seit Jahren anhaltenden Boom. Mit der elektrischen Unterstützung, fast wie ein serienmäßig eingebauter Rückenwind, machen sie es möglich, auch längere Distanzen entspannt zu bewältigen. Der Bestand an E-Bikes in Deutschland wächst kontinuierlich, wie eine aktuelle Umfrage zeigt.

Mobilität auf nachhaltige Art

Fast jede vierte Person (23,3 Prozent) in Deutschland besitzt mittlerweile ein eigenes Elektrofahrrad - das sind drei Prozent mehr als noch 2021, ein neuer Spitzenwert. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Civey-Umfrage im Auftrag des Energieanbieters E.ON. Bei Personen zwischen 50 und 64 Jahren (26,4 Prozent) und über 65 Jahren (27,6 Prozent) sind die Räder mit elektrischer Unterstützung besonders stark nachgefragt. Aber auch das Interesse der Jüngeren nimmt zu: 13,8 Prozent der 18- bis 29-Jährigen gaben an, ein Elektrofahrrad zu besitzen. Im Jahr 2021 waren es in dieser Altersgruppe lediglich 9,8 Prozent. „Neben dem stark zunehmenden Interesse an dieser Form der E-Mobilität zeigt unsere Umfrage auch, dass

Nachhaltigkeit für viele E-Bike-Fans eine große Rolle spielt“, unterstreicht Jens Michael Peters, Geschäftsführer Energiesolutions bei E.ON Energie Deutschland. Für rund ein Fünftel der Befragten liegt ein zentraler Vorteil von Elektrofahrrädern in ihrer Klimafreundlichkeit. Weitere überzeugende Argumente sind aus Sicht der Befragten die Förderung der sportlichen Aktivität (32,9 Prozent) sowie die geringere körperliche Anstrengung im Vergleich zum herkömmlichen Fahrrad (24,8 Prozent).

Alternative zum Verbrenner-Auto

Viele Nutzer entdecken das Zweirad als praktikable und umweltfreundliche Alternative zum Automobil - zum Beispiel für die tägliche Pendelstrecke zum Arbeitsplatz. 27,6 Prozent der Befragten, die noch kein Elektrofahrrad besitzen, könnten sich vorstellen, für kurze Strecken bis zehn Kilometer auf ein E-Bike umzusteigen, statt ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor zu nutzen. Der klare Favorit ist insgesamt das City-E-Bike (41,3 Prozent), gefolgt vom Trekking-E-Bike (30 Prozent) und dem E-Mountainbike (11,9 Prozent). Besonders klimafreundlich ist die Gesamtbilanz des elektrischen Fahrrades, wenn es ausschließlich mit Ökostrom geladen wird. Immerhin 29,1 Prozent der E-Bike-Besitzer nutzen bereits diese Option. Und 31,8 Prozent der 18- bis 29-Jährigen, die sich demnächst ein E-Bike anschaffen möchten, könnten sich vorstellen, beim Kauf zu einem Ökostromtarif zu wechseln. (DJD)



Ob für den Weg zum Arbeitsplatz oder für Freizeitaktivitäten: Immer mehr Menschen in Deutschland satteln auf ein E-Bike um. Foto: DJD/E.ON/Getty Images/Roger Richter

Fahrradfahrer schludern bei der Sicherheit

Haben Sie einen bevorzugten Fahrradhändler bzw. eine bevorzugte Werkstatt?



Bringen Sie Ihr Fahrrad regelmäßig zur Werkstatt, um einen Service durchzuführen?



Basis: Alle Befragten (n = 1000)

Quelle: DEKRA/IPSOS Fahrradstudie 2023.

Foto: Dekra/mid/ak-o

Die Prüfgesellschaft Dekra warnt: Fast zwei Drittel der Fahrradfahrer gehen nicht regelmäßig zum Service. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Befragung durch Dekra und das Marktforschungsinstitut Ipsos. Demnach beantworten 64 Prozent die Frage nach dem regelmäßigen Service mit „Nein“. Rund vier von zehn dieser Befragten sagen zur Begründung, sie würden ihr Fahrrad selbst reparieren bzw. warten. Beim genaueren Blick auf die Zahlen zeigt sich, dass „Do it yourself“ beim Pedelec eine deutlich geringere Rolle spielt als beim herkömmlichen Fahrrad ohne elektrische Unterstützung. Wenn ein Fachbetrieb gebraucht wird, steuern 42 Prozent der Befragten jeweils ihren bevorzugten Händler bzw. ihre bevorzugte Werkstatt vor Ort an. 58 Prozent sagen, sie hätten keinen Stamm-Betrieb. Die Studie untersuchte auch, welche konkreten Erwartungen die Fahrrad-Kundschaft an Fachbetriebe hat. Ganz oben rangiert dabei die professionelle Beratung im Fall eines Schadens (38 Prozent). Kompetenz zum Thema Pedelec bzw. E-Bike erwarten 29 Prozent; ebenso viele wollen ein Angebot für einen Mobilitäts-Ersatz, wenn das eigene Fahrrad in der Werkstatt ist. Auf dem vierten Platz der Prioritätenliste liegt mit 28 Prozent schon die Online-Terminvereinbarung - dass ihr Fachbetrieb das heute anbietet, sagen nur 19 Prozent der Befragten. Jeder vierte Fahrradbesitzer (25 Prozent) erwartet, dass der Fachbetrieb im Fall eines Schadens die komplette Schadenabwicklung

Welche Leistungen erwarten Sie in Zukunft von Ihrem Fahrradhändler bzw. von Ihrer Werkstatt?



dekra.de/Fahrradstudie

übernimmt. „Dieses Ergebnis bestätigt, was wir aktuell im Markt erleben“, sagt Marcel Ott, Leiter Schadengutachten bei der Dekra Automobil GmbH. „Gerade angesichts der zunehmend höherpreisigen Fahrräder und Pedelecs steigt die Nachfrage nach Schadengutachten im Fahrradbereich seit einigen Jahren stetig an.“ Die Experten haben sich entsprechend aufgestellt. In allen 74 Niederlassungen in Deutschland gibt es inzwischen speziell ausgebildete Fahrrad-Sachverständige.

(mid/ak-o)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!



Electra
BICYCLE COMPANY

KRAFT
RAD

PEGASUS

STEVENS
BIKES

RIESE & MÜLLER



PUKY

WINORA

ZEMO

HERCULES

HAIBIKE

KETTLER



Fahrräder

Ersatzteile

Zubehör

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758

Am Westufer 5
50259 Pulheim
Tel.: 02238/468890

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de



projekt.bike
p.b GmbH

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

TOP
MARKEN
u.a.

NOX CYCLES
KALKHOFF
FOCUS
CAMPUS
POISON
NOLOO
MONDRAKER
HOHEACHT

„Region herzsicherer machen“

„Region Aachen rettet“ zählt inzwischen 5.559 Ersthelferinnen und -helfer sowie 766 Defibrillatoren in der Region - Vertreter von Landkreisen, Experten der Gesundheitsbranche und viele weitere trafen sich nun im Euskirchener Kreishaus

Mechernich/Kreis Euskirchen/Aachen - Ein Fachpodium bestehend aus den Experten der regionalen Gesundheitsbranche sowie Vertretern der Region Aachen, der Stadt und „StädteRegion Aachen“ sowie der Kreise Euskirchen, Düren und Heinsberg kam jüngst im Euskirchener Kreishaus zusammen. Hier sprach man über Erfolge, Handlungsfelder und Perspektiven der „Region Aachen rettet“-Initiative. „Es ging darum, wie es gelingen kann unsere Region „herzsicherer“ zu machen“, betonten die Veranstalter, also auch Mechernich und den gesamten Kreis. Ehrungen für erfolgreiche Einsätze standen ebenso auf der Tagesordnung.

Im Zentrum stand die „Region Aachen rettet“-App, mit der Ersthelfer bei Herzstillständen schnell alarmiert, zum nächsten Defibrillator und schließlich zur Person in Not geleitet werden.

„Die Region Aachen hat sich als Vorreiterin in Sachen Lebensrettung einen bemerkenswerten Ruf erarbeitet: 5.559 Ersthelfer haben in 2.804 Notfällen Erste Hilfe geleistet“, sagte Landrat Markus Ramers bei der Eröffnung der Pressekonferenz: „Die Ersthelferzahlen haben sich damit seit Beginn der Initiative nahezu verdoppelt - damit haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht!“.

„Kann es jedem nur ans Herz legen“

Ein wichtiger Baustein der „Region Aachen rettet“-Initiative sind „Automatisierte Externe Defibrillatoren“ (AED), die für die Laienreanimation eine wertvolle Unterstützung bieten. Mit klaren Anweisungen leiten sie die Ersthelfer durch die Reanimation und geben bei Bedarf Stromstöße ab, um einen normalen Herzrhythmus herzustellen. Die Agentur ProfiPress berichtete bereits ausführlich über die Geräte, die auch der Verein „Lebensretter im Kreis Euskirchen e.V.“ beispielsweise für Dorfgemeinschaftshäuser im Mechernicher Stadtgebiet orga-



Im Rahmen der Initiative „Region Aachen rettet“ trafen sich jüngst zahlreiche Vertreter der regionalen Gesundheitsbranche sowie der Region Aachen, der Stadt und „StädteRegion Aachen“ sowie der Kreise Euskirchen, Düren und Heinsberg im Euskirchener Kreishaus.

Foto: Dagmar Berens/Region Aachen/pp/Agentur ProfiPress

nisiert und die Bürger vor Ort auch in deren Benutzung einweist.

Die Region Aachen baut derzeit ein AED-Netzwerk auf, das bereits 766 Defibrillatoren umfasst. Wer seinen AED in seiner Kommune registriert hat, kann einen weiteren Schritt gehen und ihn der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Etwa 70.000 Menschen erleiden jedes Jahr in Deutschland einen Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb eines Krankenhauses. Und nur jeder Zehnte überlebt. „In etwa 44 Prozent der Fälle leiten Ersthelfer*innen Wiederbelebungsmaßnahmen ein. In anderen europäischen Ländern liegt diese Rate bei bis zu 83 Prozent. Ich kann jedem nur ans Herz legen, seine Erste-Hilfe-Fähigkeiten aufzufrischen und sich in der Region-Aachen-rettet-App zu registrieren“, erläuterte Dr. Thomas Mann, Ärztlicher Leiter des Rettungsdienstes Kreis Euskirchen.

„Gelebtes Ehrenamt“

„Ich war mit der „Region-Aachen-rettet“-App bereits neun Mal im Einsatz. Zu wissen, dass Menschen dank der schnellen Wiederbelebung weitere Lebenszeit geschenkt wurde, ist gelebtes Ehrenamt. Und eine Herzdruckmas-



Landrat Markus Ramers zeichnete beispielsweise Ersthelfer Christian Lethert aus dem Kreis Euskirchen aus, der im Rahmen der Initiative schon neun Mal im Einsatz war.

Foto: Dagmar Berens/Region Aachen/pp/Agentur ProfiPress

sage kann wirklich jeder lernen“, betonte auch Christian Lethert, ein Ersthelfer aus dem Kreis Euskirchen, der von Markus Ramers besonders für seinen Einsatz geehrt wurde.

In Zukunft werde man laut Ulla Thönnissen, Geschäftsführerin der „Region Aachen“, gemeinsam noch weitere Initiativen für den Rettungsdienst starten. So zum Beispiel Schulungen von Ersthel-

ferinnen und Ersthelfern ausbauen oder gemeinsame Projekte zum Einsatz von digitalen Technologien testen. Sie betonte: „Region Aachen rettet“ ist ein gutes Beispiel, wie erfolgreich interkommunale Zusammenarbeit sein kann!“

Mehr Infos zu der lebenswichtigen Initiative gibt's unter <https://regionaachenrettet.de/>.
pp/Agentur ProfiPress

Heimsauna 02403 87480 eigene-sauna.de

Kirchenbänke für Tansania

Sponsorensuche zum 100-jährigen Bestehen der Pfarrei in Igota

Mechernich/Igota - Eine herzliche Bitte haben Schwester Lidwina und der stellvertretende Generalsuperior des Ordo Communio-nis in Christo, Diakon Manfred Lang, von Ihrer 16-tägigen Visitationsreise nach Tansania mit nach Deutschland gebracht: Sie suchen Sponsoren für Kirchenbänke in der Pfarrkirche St. Therese of the Holy Child in Igota, Bistum Mahenge, der Tauf- und Heimatkirche von Communio-Priester und Professor Markus Mjokonti (62). Die Pfarrei feiert 2025 ihr 100-jähriges Bestehen, verfügt aber über keine wirklich brauchbaren Sitzgelegenheiten für die vielen Gläubigen. Es wäre die herzliche Bitte von Father Markus, Gemeindepfarrer Cassian Likulauka, der Sakristanin Antrida Njama und ihrer Assistentin Jackline Mapunda, bis zum Jubiläum vernünftige Bänke aufstellen zu können. Sie kosten umgerechnet 100 Euro pro Stück. Wer sich mit diesem Betrag beteiligen kann und will, sollte die Summe mit dem Verwendungszweck „Kirchenbank“ an den Communio in Christo e.V. senden: Kreissparkasse Euskirchen, IBAN: DE21 3825 0110 0003 3109 27, Swift-Bic: WELADED1EUS.

pp/Agentur ProfiPress



Es wäre die herzliche Bitte von Father Markus, Gemeindepfarrer Cassian Likulauka (Bildmitte), der Sakristanin Antrida Njama (r.) und ihrer Assistentin Jackline Mapunda, bis zum Jubiläum ihrer Pfarrei in Igota vernünftige Bänke aufstellen zu können. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

3 - M O N A T S - G A R A N T I E !



Frank Janssen
— Immobilien —

**Wir verkaufen Ihre Immobilie innerhalb von
3 Monaten zum bestmöglichen Ergebnis.
Andernfalls können Sie den Vertrag
kostenlos kündigen!**



**Kostenfrei
im Wert von
595 €**

GUTSCHEIN

Kostenfreie Marktwertermittlung
- Jetzt anfordern!

Frank Janssen Immobilien
Hauptstraße 7
54568 Gerolstein
📞 06591 - 9849900

Kinderaugen funkelten wieder

Lückerather Kinderkirmes lockte hunderte Besucher in den Ort - Dorfgemeinschaft hatte alles organisiert - Viele Buden, Essensstände, Hüpfburgen, Mitmachangebote und mehr

Mechernich-Lückerath - Die Straßen in und um Lückerath waren wie jedes Jahr an diesem besonderen Tag komplett zugeparkt. Überall duftete es nach Leckereien, Klein und Groß tummelten sich gut gelaunt vor vielen Ständen im Ortskern. Egal wo man hinsah gab es Spektakel in uriger Stimmung zwischen Fachwerkhäusern, denn die traditionelle Lückerather Kinderkirmes hat bei gutem Wetter wieder stattgefunden. Sie ist nach vielen Jahren einfach nichtmehr aus dem Ort wegzudenken und gerade für Kinder und Familien aus der ganzen Region ein Highlight. Dabei hatte sich die Dorfgemeinschaft auch diesmal wieder mächtig ins Zeug gelegt: geboten wurden beispielsweise Wurfburden, Einhorn- und Dino-Hüpfburgen, eine Tombola, oder ein Bobbycar-Verkehrsübungsplatz für Kids. Auch die „Flitsch“, ein Traktor samt Anhänger, drehte wieder ihre Runden um den Ort und hatte dabei viele gut gelaunte Gäste an Bord.



Gut besucht wie jedes Jahr: Die beliebte Lückerather Kinderkirmes. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Ballontiere, Clown, Maskottchen

Clown Andi sorgte für Spaß und Maskottchen wie der Hund „Pluto“, ein Hase mit Fliege und ein Bär mit Krawatte brachten Kinderaugen zum Leuchten. Obendrein konnte man sich Ballontiere machen lassen. Manche Lückerather hatten sogar Trödelstände aufgebaut, in denen gestöbert werden konnte. Anlaufstellen für die hungrigen Gäste waren das „Dorf-Café“, ein Pizza-stand, ein XL-Burger-Stand, Imbisswagen oder Buden, die süße Naschereien wie Popcorn oder Waffeln anboten.

Die Kirmes lief wieder über das ganze Wochenende, auch ein großer Kirmesball wurde gefeiert. Die Dorfgemeinschaft organisierte alles im Hintergrund und betrieb beispielsweise den Bierwagen im Ortskern. Besonders erfreulich war, dass Speisen und Getränke trotz gestiegener Kosten preiswert blieben.

Freikarten für Eifelpark gewonnen

Sonntags gab es stündlich zehn Euro Kirmesgeld zu gewinnen, wofür man Stempel auf einer Aktivitätenkarte sammeln musste, die man sich bei den verschiedenen Angeboten ausfüllen lassen konnte. Wenn man das geschafft hatte, wurde aus den Teilnehmern ausgelost. Doch es gab noch mehr Programm. Sabine Breuer aus Kommern wurde Schätzmeisterin, nachdem sie die Anzahl „Ufo“-Süßigkeiten in einem großen Glas auf 252 geschätzt hatte - und damit nur zwei „Ufos“ unter der richtigen Zahl gelegen hatte. Als Ge-

winn gabs zwei Freikarten für einen Tag im „Eifelpark Gondorf“. Nur die beliebte Pflaumenkern-Weitspuck-Weltmeisterschaft suchte man leider vergeblich. Diese hatte es in der Vergangenheit sogar schon ins „Guinnessbuch der Rekorde“ geschafft. Dafür war diesmal die Löschgruppe Bleibuir mit einem hochmodernen Einsatzfahrzeug vor Ort, in das sich die Kids natürlich auch einmal reinsetzen durften. Bereitschaftsdienst hatten Vertreter des DRK-Ortsverbandes Mechernich,

die darauf achteten, dass es gerade bei höheren Temperaturen auch wirklich jedem gut ging. Für ihren Einsatz bedankte sich Rolf Meyer von der Dorfgemeinschaft Lückerath besonders, der gemeinsam mit Matthias Pünder die Bühnenveranstaltungen moderierte.

Breites musikalisches Angebot
Geboten wurde auch ein abwechslungsreiches musikalisches

Rahmenprogramm. Fehlen durfte dabei natürlich auch der Kommerner Kinderliedersänger Uwe Reetz nicht. Nach ihm sang erst Hannah Merze auf der Bühne, bevor der Musikverein „Sistig-Krekel e.V.“ sowohl böhmische Blasmusik als auch Pop-Titel oder Musicalnummern für die kleinen und großen Gäste zum Besten gab. Darunter „Heal the world“ von Michael Jackson, „Dance Monkey“ oder Melodien aus Peter Maffays Lied „Nessaja“.

Abends heizte dann die kölsche Mundartband „Höhnerföss“ den Kirmesbesuchern ein, deren Name sich aus den Bandnamen zweier sehr bekannter Mundartbands zusammensetzt.

Sie begeisterten das Publikum mit Titeln wie „Su lang die Leechter noch brenne“, „Wolkeplatz“, „Et jitt kein Wood“ oder „Alle Jläser huh“ noch bis spät in die Nacht.

pp/Agentur ProfiPress



Clown Andi sorgte für Spaß bei den Kids. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

konrad
solide
Fliegengitter

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de



Die drei Maskottchen waren stets in der Menge unterwegs und begeisterten die kleinen Besucher. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Eintauchen in die Kraft der Natur

Herbarium - Natur & Kräuter Festival in der Therme Euskirchen

Vom 25. bis zum 28. Oktober gibt es beim Herbarium - Natur & Kräuter Festival viel zu entdecken. Die Gäste erleben die Kraft der Natur, die Energie der Kräuter, sie genießen die Ruhe und finden ihre Balance. Freuen Sie sich auf kraftvolle Rituale und Zeremonien - ein eigens mit internationalen Gastaufgießern entwickeltes Programm mit Aufgusszeremonien, die alle Sinne berühren.

Das Herbarium - Natur & Kräuter Festival in der Therme ist viel mehr als ein Festival, es ist eine spannende Reise. Eine Reise in die Natur, zu sich selbst. Das Festival schenkt wertvolle Erfahrungen und außergewöhnliche Momente - für Körper, Geist und Spirit.

Die Thermengäste lassen sich in diesen Tagen auf einzigartige, neue Erfahrungen ein und kommen in Verbindung mit der Natur und mit sich. In einer Atmosphäre, die so erdend wie motivierend ist.



Zahlreiche Zeremonien und Angebote zeigen die Kraft der Natur, die sie unmittelbar spüren werden. Sie erleben große Freude, wundervolle Gemeinschaft, aber auch Innehalten und Ruhe. Dabei entdecken sie die natürliche Heilkraft in Rituale und Zeremonien. Internationale Gastaufgießer entwickeln eigens für das neue Herbarium - Natur & Kräuter Festival Aufgusszeremonien, die unvergessen bleiben werden. Ganz neue Eindrücke, die alle Sinne berühren. Vom 25. bis zum 28. Oktober

verwandeln Düfte, Klänge, Zeremonien, Rituale, Kräuterpflanzen, natürliche Essenzen und einige Specials mehr die Therme in ein magisches Natur-Festival. So stark, so natürlich, so kraftspendend. Alle sind herzlich eingeladen, in diese Welt einzutauchen, zu erleben und zu fühlen.

Alle Infos zum Herbarium - Natur & Kräuter Festival, Tickets und Gutscheine auf www.badewelt-euskirchen.de.



<div style="position: absolute; top: 550px; left: 550px; width: 300

Kürbiskanuten paddelten um den Sieg

NRWs größte Kürbisschau auf dem Krewelshof Eifel: Kürbisregatta hat wieder strahlende Sieger und neue Rekorde hervorgebracht - Bestes Wetter, viele Besucher auf dem ganzen Hofgelände

Mechernich-Obergartzem - Es war eine Stimmung wie bei den olympischen Spielen. Das Publikum jubelte und blickte gespannt auf die Teilnehmer, als die Fanfaren ertönten. Dann der Startschuss - der den Anfang zum Kampf um die Pokale der Kürbisregatta des Krewelshofes Eifel in Obergartzem setzte. Das Hofgelände war an jenem Tag besonders gut gefüllt mit Besuchern, die entweder die detaillierten Kürbis-Kunstwerke betrachteten, Kürbis-Kulinarik genossen oder bei der Regatta mitfieberten.

Hier gingen in diesem Jahr 42 Kürbiskanuten an den Start, 20 füllten zusätzlich die Warteliste. „Es sind wirklich viele Teilnehmer in diesem Jahr, auch die Besucherzahlen sind überwältigend“, freute sich Max Bieger gegenüber der Agentur ProfiPress. Der Sohn von Hofgründer und Bauer Theo, der selbst auch Riesenkürbisse züchtet, war an jenem sonnig-warmen Sonntag stets mittendrin. Denn er gab die Startschüsse bei den vielen Kopf-an-Kopf-Duellen der Regatta, die die Mechernicher Ortsgruppe der DLRG mit wachsamem Auge betreute.

Die Kürbisregatta ist Teil von NRWs größter Kürbisschau, die jedes Jahr in Obergartzem stattfindet. Über einhunderttausend Kürbisse hatte der Hof gezüchtet und zu 14 kreativen Figuren unter dem Motto „Fantasy“ aufgebaut. So zum Beispiel zu Pikachu, dem Batmobil oder Gandalf dem Grauen von „Der Herr der Ringe“. Außerdem gab es eine Vielzahl von



Die ersten, zweiten und dritten Sieger der diesjährigen Kürbisregatta auf dem Krewelshof Eifel: Die ersten Plätze Christian Weck (4. v. l.) und Carmen Karwanska (5. v. r.), die zweiten Plätze Maximilian Nükel (3. v. l.) und Maria Bachem (4. v. r.) sowie die dritten Plätze Maximilian Kowalski (2. V. l.) und Elisabeth Bachem (3. V. r.) mit den Moderatoren Ingo Dapprich (l.) und Dietmar Amrhein (r.) und dem DLRG-Wachführer. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Angeboten für Kids, wie eine Strohburg oder das Maislabyrinth, das während der Kürbisschau noch geöffnet ist. Die Agentur ProfiPress berichtete hier bereits im Vorfeld.

Neue Rekorde aufgestellt

Für die ersten drei Plätze, jeweils aufgeteilt auf Frauen und Männer, gab es Preise abzustauben. Der dritte Platz bekam 50 Euro, der zweite 150 Euro und der erste Platz sogar 300 Euro. „Hier geht's also richtig um was“, betonte dazu Moderator Ingo Dapprich, der zusammen mit Dietmar Amrhein durch den sportlichen Nachmittag am See führte. Dapprich dankte dem Krewelshof-

Team für die gute Organisation, Amrhein ergänzte gegenüber den Teilnehmern: „Für mich seid ihr alle Gewinner, ihr seid Klasse!“ Nicht jeder schaffte es allerdings zum anderen Ufer, manche kenterten samt Kürbis, was den Unterhaltungsfaktor aber nur noch weiter ansteigen ließ.

Maria Bachem besiegte ihre Mutter Elisabeth schließlich im Kampf und Platz zwei, konnte gegen Carmen Karwanskas Sieg mit einer Bestzeit von 47 Sekunden aber nichts mehr ausrichten. Letztere hatte schon vier Mal mitgemacht und dabei schon öfter Podiumsplätze abstauben können. Insgesamt war es ihr zweiter Sieg. Bei den Männern gewann Christian Weck, der ebenfalls schon zum vierten Mal mit dabei war, mit einer Bestzeit von 41 Sekunden im stilechten Kürbislook. Maximilian Nükel erreichte den zweiten Platz, Maximilian Kowalski sicherte sich schließlich trotz kurzer Schwimmeinlage den dritten Platz.

Rundum toller Tag!

Vor der Siegerehrung konnten sich Jugendliche ab 16 Jahren auch mal als Kürbiskanut versuchen. Dann überreichten Veranstalterin Danielle Bieger und Marketingleiterin Najla Nabou den bestens gelaunten Siegerinnen und Siegern schließlich einen Po-



Christian Weck beim Erreichen des Ziels im Finale der Männer. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

kal, eine Siegesurkunde und natürlich den verdienten Geldpreis. Nabou freute sich: „Das es so voll war ist lange her, das hätten selbst wir nicht gedacht. Auch wenn ein paar Leute ins Wasser gefallen sind, war es ein rundum toller Tag mit viel Nervenkitzel und fast alle Teilnehmer waren da. Darüber freuen wir uns wirklich sehr!“ Und Bieger betonte: „Vielleicht hat es ja auch am Wetter gelegen, aber unsere Athleten haben heute Spitzenzeiten abgeliefert. Was hier heute dritte Plätze waren, waren in der Vergangenheit schon erste Plätze. Ich bin sehr stolz auf diese tolle Regatta!“

pp/Agentur ProfiPress



Max Bieger beim Startschuss zum Brüderduell zwischen Lorenz und Jakob Assenbacher. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Möbel für das Badezimmer finden und pflegen

Das Badezimmer hat sich von der Nasszelle zum Wohlfühlort für Körper und Geist entwickelt. In immer mehr Haushalten wird es mit Bedacht auf ästhetische wie auch funktionale Merkmale eingerichtet. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) erklärt, worauf es bei der Auswahl und Pflege von Badmöbeln ankommt, damit sie den klimatischen Bedingungen gewachsen sind. Badezimmersmöbel wie Schränke und Regale, Waschtische und Spiegel sollten nachweislich für Feuchträume geeignet und am besten mit dem RAL-Gütezeichen für Möbel, dem „Goldenem M“, ausgezeichnet sein.

Denn Schwankungen der Luftfeuchtigkeit und Temperatur treten im Badezimmer häufiger und stärker auf als in anderen Räumen der Wohnung und können ungeeignete Möbel bereits nach kurzer Zeit unansehnlich oder gar

mangelhaft in ihrer Sicherheit, Funktionalität und Gesundheitsverträglichkeit machen.

Zu feuchte Raumluft, die auf Dauer Schimmelbildung begünstigt und Möbeln zusetzen kann, ist gerade nach dem Duschen oder Baden leicht an einem beschlagenen Spiegel oder Fenster zu erkennen.

Eine Lüftungsanlage hat nun allerhand zu tun, um feuchte gegen trockene Luft auszutauschen und wieder ein gutes Raumklima herzustellen. Wo manuelles Stoßlüften durch ein Fenster möglich und nötig ist, sollte dieses nach jedem Duschen oder Baden für etwa zehn Minuten geöffnet werden - und zwar vollständig, nicht in Kippstellung.

Nach einem ausgiebigen Dampfbad oder bei Wasserspritzern sei es zudem ratsam, Möbeloberflächen aktiv trocken zu wischen, sagt DGM-Geschäftsführer Jochen

Winning. Rückstände von Zahnpasta oder Zerstäubern und erst recht von aggressiven Chemikalien wie Scheuermitteln oder Haartönung sollten ebenfalls besser früher als später von Möbeloberflächen entfernt werden. Nasse Handtücher und Waschlappen sollten nicht in der Ecke hinter der Tür oder gar länger auf einer Möbeloberfläche liegen gelassen, sondern gut durchlüftet zum Trocknen aufgehängt werden.

Bei der Auswahl neuer Möbel für das Badezimmer haben Endverbraucher heute unzählige Möglichkeiten an verschiedenen Designs, Materialien und Materialkombinationen. Lackierte Holzwerkstoffe können ebenso im Badezimmer zum Einsatz kommen wie überwiegend naturbelassenes Massivholz, das eine besondere optische Wirkung besitzt. Die natürliche Zellstruktur des Holzes kann gut mit

schwankender Luftfeuchtigkeit umgehen und das Raumklima positiv beeinflussen, während mit Lack versiegelte Oberflächen meist am pflegeleichtesten sind. „Wer sein Badezimmer mit Möbeln ausstattet, die auch wirklich für diesen Raum geeignet und zudem mit dem ‚Goldenem M‘ gekennzeichnet sind, trifft in den meisten Fällen eine gute und nachhaltige Kaufentscheidung“, so Möbelexperte Winning.

Mit dem RAL-Gütezeichen zertifizierte Hersteller und deren Badmöbel wurden in unabhängigen Prüflaboren gründlich auf Gesundheitsverträglichkeit, Langlebigkeit und einwandfreie Funktion sowie Sicherheit und Umweltverträglichkeit hin untersucht. So habe der Endverbraucher schon beim Möbelkauf ein gutes Gefühl - und später im Wohlfühl-Badezimmer sowieso. (DGM/FT)

**Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühlgefühl**

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE



MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Schuh- und Schlüsseldienst



Petra Uebach Mittwochs geschlossen!

Bahnstraße 12

53894 Mechernich

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:

– Sofas – Sessel – Bänke – Betten – Stühle – Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:

– Gardinen – Schals – Rollen – Raffrollos – Plissees – Jalousien
– Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de



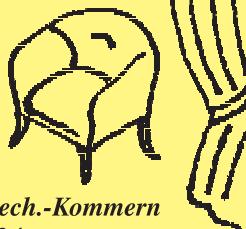
Dekorationen & Polsterwerkstatt

X M. Friedrich

Heimtextilien-Dekorationen
Polsteraufarbeitung und Neubezug

Unverbindliche Beratung vor Ort
Stoffverkauf zur Eigenverarbeitung

Monika Friedrich, Erzstr. 8, 53894 Mech.-Kommern
Tel.: 02443/5574 Mobil 015201729224



Fassaden tiergerecht gestalten

Vögel mit modernem Glas schützen



Vogelschutzglas mit Laserdruck. Auf der Oberfläche werden kleinste Punkte oder wahlweise auch Geometrien aufgebracht. Für den Menschen ist diese Veredelung kaum wahrnehmbar. Bildquelle: HEGLA

Gebäude sind als Teil menschlicher Infrastruktur immer auch ein Eingriff in Lebensräume von Tieren und Pflanzen. Ein besonderes Problem für Vögel: Fenster und Glasfassaden, die sie nicht als Barrieren wahrnehmen. Der Bundesverband Flachglas (BF) wirft ein Schlaglicht darauf, welche Lösungen sich für den Vogelschutz besonders gut eignen.

Viele Millionen Vögel sterben jedes Jahr in Europa, weil Glas in der Architektur nicht rechtzeitig als Hindernis erkennbar ist. Damit zählt die Kollision mit Glas zu den größten unnatürlichen Todesursachen für Vögel. Gleichzeitig verbringen die Menschen hierzulande, je nach Beruf, bis zu

90 Prozent ihrer Zeit in Häusern. Wir benötigen daher Glas in der Architektur, damit wir genügend Tageslicht aufnehmen und gesund bleiben. Der sich daraus ergebende Konflikt zwischen Mensch und Tier lässt sich jetzt ein gutes Stück weit lösen: Denn Vogelschutzglas ermöglicht erstmals, architektonisch ansprechende Gebäude mit viel Glas zu schaffen, die durch intelligente technische Lösungen zudem energieeffizient sind.

Ursachen für Vogelschlag

Im Glas spiegelt sich die Umwelt und Vögel sind nicht in der Lage, dieses Spiegelbild von der Realität zu unterscheiden. Beim Versuch, das reflektierte Ziel zu erreichen, prallen sie gegen die Scheibe. Vögel können außerdem transparente Glasscheiben nicht als Barriere wahrnehmen. Wenn eine Glasscheibe einen scheinbar freien Flugweg blockiert, prallen Vögel dagegen. Bei Häusern besteht diese Gefahr bei Verglasungen über Eck oder wenn durch ein zweites Fenster an der Rückwand eine Durchflugsmöglichkeit suggeriert wird. Die Gefahr des Vogelpralls verstärkt sich zusätzlich, wenn sich für Vögel attraktive Ziele hinter dem Glas befinden.

Euro-Mietpark GmbH

Europäische Mietpark-Gruppe

Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251/79 4521-0 • Telefax 02251/79 4521-9
www.euro-mietpark.de

Verkauf und Verleih von Anhängern

Mobil-Bagger – bis 18 to



konrad
herrliche
Markisen

Sebastianusstr. 4-6 • Euskirchen

Tel. 0 22 51 / 94 11-0

www.konrad-net.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

den, wie zum Beispiel Bepflanzungen.

„Um die Gefahren durch Vogelschlag zu begrenzen, haben industriennahe Forschung und Unternehmen eine ganze Reihe von Lösungen entwickelt, die sich in der Praxis bereits bewähren. Dazu gehören zum Beispiel Beschichtungen, klar sichtbare Markierungen auf den Scheiben ebenso wie technische Lösungen, die für das menschliche Auge kaum wahrnehmbar oder auch nur von außen sichtbar sind“, erklärt BF-Geschäftsführer Jochen Grönegräss.

UV-Beschichtung

UV-beschichtete Gläser sind für das menschliche Auge kaum sichtbar, da die Reflexion dieser speziellen Beschichtung hauptsächlich im ultravioletten Bereich erkennbar ist. Viele Vögel sind dank eines zusätzlichen Zapfens auf ihrer Netzhaut im Gegensatz zum Menschen in der Lage, dieses UV-Licht und somit das Glas wahrzunehmen. Dies hilft den Tieren, das Glas rechtzeitig als Hindernis zu erkennen. Diese Beschichtungen können entweder im Scheibenzwischenraum oder auf der äußeren Glasoberfläche aufgetragen werden.

Laserdruck

Mit einem besonderen Laserdruckverfahren wird die Oberfläche der Scheibe mit einem hauchdünnen Aufdruck versehen, der nicht ertastet werden kann. Die leichte Reflektion des Aufdrucks macht durch breite Lichtstreuung ein Hindernis erkennbar. Die dabei verwendete Druckfarbe ist für den Menschen äußerst dezent.

Nur von außen sichtbar

Es gibt auch besondere Beschichtungen, die mehr als die UV-Technik nutzen, aber nur von außen zu sehen und von innen kaum für das menschliche Auge wahrnehmbar sind. Solche Beschichtungen werden auf der Außenfläche aufgebracht.

Verbundsicherheitsglas (VSG)

VSG ist ein Verbundglas aus zwei oder mehr Flachglasscheiben, die übereinandergelegt und durch eine reißfeste und zähelastische Folie miteinander verklebt werden. Bei den Vogelschutzlösungen wird die jeweilige Folie direkt mit einem Punktmuster versehen. Dieses Punktmuster kann von Menschen aus einer Entfernung von mehr als zwei Metern nicht mehr wahrgenommen werden.

Siebdruck: Muster in allen Formen und Farben

Bei Punktraster-Beschichtungen durch Siebdruck, Säureätzung oder Laser werden Muster auf die Scheibe aufgetragen, um es für Vögel sichtbar zu machen. Diese können sehr dezent als Muster gestaltet werden, oder aber Logos, komplexe Designs und Symbole enthalten.

Ein neues Beschichtungsverfahren ergänzt das bisher eingesetzte Siebdruck-Verfahren. Die sichtbaren, metallischen Markierungen sind dabei ertastbar und in Mustern wie Punkten oder Linien zu erhalten. Die Chrom-Markierungen erzeugen maximalen Kontrast sowohl in Reflexion als auch in Transmission und kommen vor allem dann zum Einsatz, wenn Vogelschutz mit einem attraktiven Design kombiniert werden soll.

Profilbauglas (U-Glas)

Profilbauglas, auch Profilglas oder Industriegussglas genannt, ist eine spezielle Art des Ornamentglases. Es wird unter Hitzeeinwirkung im Maschinenwalzverfahren hergestellt und kann sowohl klare als auch strukturierte Oberflächen aufweisen.

„Viele Beschichtungstechnologien verbinden die Vorteile von Wärmeschutz- bzw. Isoliereigenschaften mit den Eigenschaften von Vo-

gelschutzglas. So werden Vogelschutz, Tageslichtbedarf und Energieeffizienz in Einklang gebracht“, erklärt BF-Geschäftsführer Grönegräss.

Der Begriff „Vogelschutzglas“ ist übrigens nicht rechtlich definiert oder geschützt, und es gibt keine offizielle Norm für Vogelschutzglas in Deutschland oder der EU. Verbraucher können sich allerdings an unabhängigen Studien orientieren und sich dann beraten lassen, welche Vogelschutzmaßnahme zu ihrem Bauvorhaben passt. (Bundesverband Flachglas (BF))

**Erstklassige
FENSTER
in Holz und Kunststoff**

**ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**

sowie Haustüren & Wintergärten

**www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841**



Hilgers & Partner GmbH & Co KG der Weg zu Ihrem Eigenheim
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de



**Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!**

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0



**KLAUS PFEIL
FENSTERBAU**
Eine klare Entscheidung.

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen



Klinkhammer . Malermeister e.K.
www.klinkhammer-malermeister.de
 Tel. 02443 42 40 • **Mobil 0171 30 18518**
info@klinkhammer-malermeister.de

AUFGEPASST! Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördenkorrespondenz - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.

Immobilienzirkel Peter Nohr
02447 - 917 56 55 | info@immobilienzirkel.eu

Sanierten Spielplatz eingesegnet

Kallmuth feierte „Kirmes wie früher“ - GdG-Leiter Erik Pühringer hat den bleiboden ausgetauschten sanierten Spielplatz am Bürgerhaus eingeweiht

Mechernich-Kallmuth - Eingesegnet hat Pfarrer Erik Pühringer am Kirmessonntagvormittag nach dem Festgottesdienst den grundüberholten Spielplatz am Bürgerhaus Kallmuth.

Der örtliche Musikverein zog dem Festzug von der Pfarrkirche St. Georg voran zur Alten Schule.

Dort hielt Ortsbürgermeister Robert Ohlerth erst eine Ansprache über den wegen Bleibelastung ausgetauschten Boden und die Neuanschaffung eines Kletterspielgerüstes sowie die Nutzung des Spielplatzes sowohl durch die Kinder, die in Kallmuth leben, als auch jene, die dort den städtischen Awo-Kindergarten besuchen.

Alsdann segnete Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer das neu nivellierte und teils mit neuem Spielgerät ausgestattete Spielgelände ein. Hans-Peter Kern, der für die Sanierung von 32 Spielplätzen im Stadtgebiet zuständige Mann der Stadtverwaltung, konnte sich noch nicht zu den Kosten der jüngst erst abgeschlossenen Kallmuther Sanierungsmaßnahme äußern.

Drei Millionen Gesamtkosten

Insgesamt kostet die wegen Bleibelastung angeordnete Spielplatzsanierung in Mechernich den Steuerzahler knapp drei Millionen Euro.

80 Prozent der 32 Sanierungsmaßnahmen werden über den „AAV“, Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung, abgerechnet, 20 Prozent über den Mechernicher Stadtsäckel. In Kallmuth war der Mutterboden bis in 35 Zentimeter Tiefe ausgetauscht worden. Auch der Spielplatz direkt am Kindergarten sei saniert worden, sagte Ortsbürgermeister Ohlerth der Presse.

Kallmuth feierte dieses Jahr wieder „Kirmes wie früher“, so Ohlerth, angefangen mit einem Konzert der Coverband „Funfair“, Familientag und Kranz-

niederlegung am Ehrenmal. Nach der Heiligen Messe am Sonntag um 10.45 Uhr und Spielplatzeinsegnung spielen der Musikverein Kallmuth und die Coppertown Dixyland Jazz Band auf. Es gab Kinderspiele und Spaß für alle Altersklassen.

pp/Agentur ProfiPress



Erst hielt Ortsbürgermeister Robert Ohlerth eine Ansprache über den wegen Bleibelastung ausgetauschten Boden und die Neuanschaffung eines Kletterspielgerüstes für den Spielplatz, dann segnete Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer das neu nivellierte Gelände ein.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Spielplatzsanierer Hans-Peter Kern von der Stadtverwaltung Mechernich schaffte für den überholten Kallmuther Spielplatz auch dieses Klettergerüst neu an. Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress



Neben der Coppertown Dixieband aus dem benachbarten Kall spielte auch der Musikverein Kallmuth unter der Leitung von Martin Stoffels zum Frühschoppen auf. Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress

Konzert mit Gänsehaut-Gefühl

Dietrich-Bonhoeffer Chor begeisterte sein Publikum in der Mechernicher Aula - Pascal Lucke hatte das Programm für Chor, Orchester und Solisten sorgfältig zusammengestellt

Mechernich - Während die Hitze den rund 120 Gästen den Schweiß auf die Stirne trieb, löste die dargebotene Musik mehrfach ein Gänsehaut-Gefühl aus. Beim Sommerkonzert des Dietrich-Bonhoeffer Chors erklangen erhebende Film-Musiken wie „Gladiator“ oder „Herr der Ringe“ und erfüllten den Raum mit zauberhaften Klängen.

Pascal Lucke hatte das Programm sorgfältig zusammengestellt: Großer Chor, Orchester und ein Quartett aus Solistinnen und Solisten - letztere hatten mit den schwülen Temperaturen besonders zu kämpfen. „Heal the World“ von Michael Jackson klang an diesem heißen Nachmittag wie ein Aufruf zum Engagement gegen den Klimawandel.

Ein Novum war der Song „Aufstand gegen Sterben üben“ (Haus Wasserburg). Dieser Beitrag konnte sowohl als ein Statement zu den tobenden Kriegen als auch als Kommentar zu dem fürchterlichen Erdbeben in Marokko gehört werden.

In seinem „Musikalischen Blick in die Zukunft“ betonte Pfarrer Michael Stöhr das Ziel des Dietrich-Bonhoeffer Chors: Lebenskraft und Hoffnung zu den Menschen bringen. Gerade die Musik könnte Grenzen überwinden und integrierend wirken.



Großer Chor, Orchester und ein Quartett aus Solistinnen und Solisten machte das Sommerkonzert des Dietrich-Bonhoeffer Chors zu einem besonderen Erlebnis. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Die Seele tragen

Besonders die Chor-Musik ist dazu befähigt, die Seele zu tragen und erheben. Im Zusammenklang der vier Stimmlagen wird ein Zauber entfesselt, wie das nur Musik schaffen kann. Die Stücke „Northern Lights“ von Ole Gjeilo oder John Rutters Elegie „For The Beaty Of The Earth“ entführten die Gäste klanglich in eine bessere Welt. Mit seiner Mischung aus moderner Sakral-Musik, bereits klassisch gewordenen Pop-Songs

wie Harold Arlens „Somewhere Over The Rainbow“ und herrlich hymnischen Melodien des Orchesters ist dem Projekt eine gute Zukunft sicher. Pascal Lucke lädt zum Mitspielen in einem neuen Orchester ein: Ab dem 21. September probt „The Harmony Sound Orchestra“ im Dietrich-Bonhoeffer Haus ab 19 Uhr. Musik-Begeisterte sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Mit einem frischen, irischen Segen wurde auf zwei weitere Veranstaltungen hin-

gewiesen: Am Samstag vor dem 1. Advent findet in der Alten Kirche Mechernich ein „Offenes Singen“ mit dem Dietrich-Bonhoeffer Chor statt (18 Uhr) - dann sicherlich bei kühleren Temperaturen. Das nächste Konzert des Chores: Sonntag, 17. Dezember, um 16 Uhr in der Aula des Schulzentrums. Ausschnitte des Konzertes sind bei YouTube unter den Stichworten „Sommerkonzert 2023 DB Chor“ zu finden.

pp/Agentur ProfiPress

Garagentore 02403 87480 graafen.de

Ihr weinor Fachhändler

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

weinor



**ROLLADEN
HANSEN**
SEIT 1953

Rolladen Hansen GmbH

Narzissenweg 4 | 53881 Euskirchen
02251 777175 | info@rolladen-hansen.de
www.rolladen-hansen.de

**RAUS
INS
LEBEN.**

UND MIT UNSEREM
TERRASSENDACH
ENDLOSEN SOMMER FEIERN.

„Steck die Sonne ein!“

Kreis Euskirchen wirbt dafür, „einfach selbst Strom zu erzeugen“ - Aktion der „Verbraucherzentrale NRW“ rund um das eigene „Balkonkraftwerk“ - Sechs Online-Veranstaltungen geplant

Mechernich/Kreis Euskirchen - „Sie haben kein eigenes Haus oder die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach ist Ihnen zu kostspielig? Dann könnte ein Balkonkraftwerk genau das Richtige sein, langfristig die eigenen Stromkosten zu senken, Geld zu sparen und das Klima zu schützen“, erklärte der Kreis Euskirchen jüngst in einer Pressemitteilung. Damit weist er auf die Aktion „Steck die Sonne ein!“ der „Verbraucherzentrale NRW“ hin. Zu diesem Thema gibt es sechs Online-Veranstaltungen, die den Bürgerinnen und Bürgern in Mechernich und dem gesamten Kreis Euskirchen ans Herz legen wollen. Für weitere Infos zum Thema „Balkonkraftwerk“ allgemein, den einzelnen Veranstaltungen

und Möglichkeiten zur Anmeldung, kann man die QR-Codes anbei scannen.

Bis zu 300 Kilowattstunden im Jahr

Im Gegensatz zu großen Solaranlagen auf dem Haudach könnten Privatpersonen die Steckersolar-Geräte in den meisten Fällen selbst anbringen, anschließen und direkt nutzen. Damit seien Steckersolar-Geräte eine sinnvolle Möglichkeit, um auch ohne eigene Immobilie die Energiewende voranzubringen und gleichzeitig Stromkosten zu sparen. Denn sie produzierten klimafreundlichen Strom, reduzierten die eigenen Energiekosten und machten unabhängiger vom Stromversorger.

„Die kompakten Solargeräte bestehen meist aus ein bis zwei Standard-

Solarmodulen und einem Wechselrichter, der den Gleichstrom aus den Modulen in 230-Volt-Wechselstrom umwandelt.

Ein Modul, ein Wechselrichter und die entsprechende Montagevorrichtung sind schon ab 500 Euro auf dem Markt erhältlich. Damit lassen sich jährlich, pro Modul und je nach Standort und Himmelsrichtung, etwa 300 Kilowattstunden Strom erzeugen.

Bei einem Zweipersonenhaushalt entspricht das rechnerisch ungefähr um die 100 Euro oder dem Jahres-

verbrauch einer Spül- oder Waschmaschine“, so der Kreis Euskirchen weiter. Ansprechpartner zum Klimaschutz und zur Energieberatung im Kreis sind zum einen Manfred Scheff, Energieberater, telefonisch unter (0 22 51) 1 55 26 oder per Mail unter manfred.scheff@kreis-euskirchen.de erreichbar, und Andreas Glodowski, Klimaschutzbeauftragter, telefonisch erreichbar unter (0 22 51) 1 54 06 oder per Mail unter andreas.glodowski@kreis-euskirchen.de.

pp/Agentur ProfiPress

Infos der Verbraucherzentrale NRW:



Online-Seminar der Verbraucherzentrale:



Diesen QR-Codes kann man für weitere Infos und Anmeldungen zu Veranstaltungen der „Verbraucherzentrale“ folgen.

Grafik: Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress



Der Kreis Euskirchen weist auf die Aktion „Steck die Sonne ein!“ der „Verbraucherzentrale NRW“ hin. Diese dreht sich rund um das Thema „Balkonkraftwerk“, also einfache Stromerzeugung zu Hause. Symbolbild: Franz Bachinger/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Wir in Mechernich

Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

www.buergerbrief-mechernich.de



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Ein Beitrag von Rechtsanwalt Alexander Welter

Das Jahr neigt sich dem Ende zu - was passiert mit meinem nicht genommenen Urlaub?

Corona ist scheinbar vorbei, der Arbeitsmotor in deutschen Unternehmen läuft wieder auf Hochtouren. Und nicht wenige Arbeitnehmer haben aufgrund dessen am Ende des Jahres ihren Jahresurlaub nicht vollständig genommen.

In diesem Zusammenhang stellt sich immer wieder die Frage, wann und in welcher Höhe der Anspruch auf Erholungsurlaub verfällt.

In vielen Arbeitsverträgen findet sich ein Hinweis auf § 7 BUrlG. Dort heißt es:

„(3) Der Urlaub muss im laufenden Kalenderjahr gewährt und genommen werden. Eine Übertragung des Urlaubs auf das nächste Kalenderjahr ist nur statthaft, wenn dringende oder in der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe dies rechtfertigen. Im Fall der Übertragung muss der Urlaub in den ersten drei Monaten des folgenden Kalenderjahrs gewährt und genommen werden.“ Einfach gesprochen, ist der Jahresurlaub also bis spätestens 31. März des Folgejahres zu nehmen.

Doch wie ist die Rechtslage, wenn dies nicht passiert? Verliert der Arbeitnehmer seinen Anspruch? Die typische Juristenantwort lautet: „Kommt drauf an.“

Der EuGH entschied in der Vergangenheit, dass der gesetzliche Mindesturlaub nur verfällt, wenn der Arbeitgeber den Arbeitnehmer rechtzeitig aufgefordert hat, diesen wahrzunehmen. Dies begründete der EuGH wie folgt:

„Da der Arbeitnehmer nämlich als schwächere Partei des Arbeitsvertrages anzusehen ist, sollte die Aufgabe, für die tatsächliche Wahrnehmung des Anspruchs auf Jahresurlaub zu sorgen, nicht vollständig auf den Arbeitnehmer verlagert werden, während der Arbeitge-

ber damit die Möglichkeit erhielt, sich seiner eigenen Pflichten unter Berufung auf einen fehlenden Antrag des Arbeitnehmers auf bezahlten Urlaub zu entziehen.“

Dem ist im Ergebnis wohl zuzustimmen, denn sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer sollten eigentlich ein Interesse daran haben, dass der Arbeitnehmer die Möglichkeit zur ausreichenden Erholung erhält, damit die Arbeitskraft des Arbeitnehmers erhalten bleibt. Die Erholung des Arbeitnehmers überwiegt demnach die Rechtssicherheit des Arbeitgebers.

Diese Rechtsprechung hat zur Folge, dass Urlaubsansprüche noch jahrelang bestehen bleiben können. Sie können laut neuester Rechtsprechung des EuGH sogar die regelmäßige gesetzliche Verjährungsfrist von 3 Jahren überdauern. So können erhebliche Ansprüche des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber entstehen, wenn der gesetzliche Jahresurlaub regelmäßig nicht ausgeschöpft wird.

Der EuGH führt jedoch zu Recht aus, dass der Arbeitgeber sich diesen Ansprüchen einfach entziehen kann, wenn er den Arbeitnehmer rechtzeitig auffordert, den noch offenen Urlaub zu nehmen. Für Arbeitgeber empfiehlt es sich daher, zum Jahresende zu prüfen, welche Urlaubsansprüche auf Seiten der Arbeitnehmer bestehen und diese schriftlich zu informieren und rechtzeitig zur Antragstellung aufzufordern.

Arbeitnehmer haben dagegen die Möglichkeit, ihren Urlaub mit ins Folgejahr oder noch länger zu übernehmen, ohne dass dieser verfällt, solange keine Aufforderung des Arbeitgebers erfolgt.

Wichtig bei Betrachtung dieser Rechtslage ist jedoch, dass das

Vorgenannte lediglich den gesetzlichen Mindesturlaub betrifft. Ist dem Arbeitnehmer vertraglich ein weitergehender Urlaub zugesichert worden, so ist dieser von der aufgezeigten Rechtsprechung nicht umfasst. Denn nur beim gesetzlichen Urlaubsanspruch überwiegt die

Erholung des Arbeitnehmers die Rechtssicherheit des Arbeitgebers.

Möchten Sie als Arbeitgeber frühzeitig Rechtssicherheit schaffen oder haben Sie als Arbeitnehmer regelmäßig noch offenen Jahresurlaub, beraten wir Sie gerne!

Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und
wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in
Mechernich, Frechen/Köln und Weilerswist.

Alexander Welter

Rechtsanwalt

Arbeitsrecht ^
Erbrecht ^
Allgemeines
Zivilrecht ^

^Tätigkeitsschwerpunkte



► Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10
53894 Mechernich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in Frechen/Köln und Weilerswist.

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

[@Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand](https://www.facebook.com/Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand)

[@kanzleimew](https://www.instagram.com/@kanzleimew)

Für Wildnis ein Gespür bekommen

Der Natur auf der Spur sind Maura Beusch und Laura von Witzenhausen mit ihrer Wildnisschule „Wildnisblick“ mit Sitz im Stadtgebiet Mechernich - Die Angebote sind vielfältig und nicht an einen festen Ort gebunden -Ein PresseSpiegel

Mechernich-Katzvey - Maura Beusch und Laura von Witzenhausen haben ihr gemeinsames Interesse an der Natur jetzt zum Beruf gemacht. Kennengelernt haben sich die beiden in der Waldakademie von Peter Wohlleben in Hümmel. Michael Nielsen Redakteur beim Wochenspiegel schreibt dazu: „Dort war Maura tatsächlich meine Ausbilderin“, schmunzelt Laura, die mit Mann und Hund in Mechernich lebt. Die Chemie zwischen beiden stimmte und daher beschlossen sie Anfang des Jahres, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen und gründeten gemeinsam die Natur- und Wildnisschule „Wildnisblick“. Der Name verrät bereits, so Michael Nielsen vom Wochenspiegel, dass die beiden Firmeninhaberinnen eine sehr breite Bandbreite in Sachen Naturerlebnis anbieten wollen - was sie mit der Vielzahl an Qualifikationen, über die sie verfügen, auch sehr fundiert können. „Wildnis“, so Maura Beusch, „beginnt hier in der Eifel eigentlich direkt vor der Haustüre.“ Und die möchten beide dort öffnen, wo es spannend ist. Will heißen: Die Wildnisschule hat nicht einen

festen Ort, sondern man ist sehr flexibel. Das „Klassenzimmer“ richten die beiden Coaches in Wald, Feld und Flur ein. So berichten sie dem Wochenspiegel-Redakteur Michael Nielsen, dass die Gegend rund um den Aremberg und Hümmel beste Voraussetzungen für Outdoor-Abenteuer bietet - und prima Waldbaden kann man dort unter den mächtigen Buchen auch.

Prädestiniert für Seminare ist das Eifelhaus bei Hellenthal und rund um die Grillhütte Blindert bei Hümmel lassen sich an der großen Feuerstelle mit Platz für bis zu 50 Personen prima Firmenevents durchführen. „Ansonsten“, so Laura von Witzenhausen, „kommen wir auch gerne vor Ort vorbei.“

Das ist etwa der Fall, wenn man an Schulen und Kitas unterwegs ist. „Ein Anliegen von uns ist, Lehrer und Erzieher praxisnah fortzubilden und so für Multiplikatoren für den achtsamen und spannenden Umgang mit der Natur zu sorgen“, sagen die zwei vom „Wildnisblick“.

Wissensvermittlung ist eine Aufgabe, die man sich gesetzt hat.



Maura Beusch (v.li.) und Laura von Witzenhausen erläuterten an den Katzensteinen bei Katzvey das Angebot ihrer gerade erst gegründeten Natur- und Wildnisschule „Wildnisblick“. Foto: Michael Nielsen/pp/Agentur ProfiPress

Sie erfolgt auch über Webinare, die angeboten werden - und die sind alles andere als nur theoretisch und trocken. „Den Teilnehmern werden unter anderem auch Hausaufgaben gegeben, für die sie sich vor die Türe begeben müssen“, schmunzelt Maura Beusch. Die Angebotspalette der beiden Frauen reicht von wilden Auszei-

ten mit Waldbaden oder Kräuterwanderungen bis hin zur Outdoor-Küche, Feuermachen, Survival, Shelterbau, Natur-Kreativ-Werkstatt, Spurensuche, Vogelbestimmung oder der Achtsamkeit in der Natur.

Viele Infos findet man im Internet unter <https://wildnisblick.de>

pp/Agentur ProfiPress

19 junge Christen sagen „Ja“ zu Jesus

Firmung mit Weihbischof Karl Borsch in St. Johannes Baptist - Bei der Vorbereitung mit Jugendgottesdienst, Jugendarbeit und Ressourcenschutz beschäftigt



19 junge Christen wurden am Freitag in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Mechernich gefirmt. Sakramentsspender war der Aachener Weihbischof Karl Borsch (l.). Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - 19 junge Christen wurden am Freitag, 22. September, in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Mechernich gefirmt. Sakramentsspender war der Aachener Weihbischof Karl Borsch. Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer hatte die Firmlinge seit dem Frühjahr auf den Sakramentsempfang vorbereitet. Die Firmung, bei der den Christen an der Schwelle zum Erwachsenenalter der besondere Beistand des Heiligen Geistes zugesprochen wird, gilt nach Taufe und Erstkommunion als abschließendes „Initiationssakrament“.

Mit ihm werden die sich selbst zu Gott bekennenden Gefirmtenden zu vollwertigen Mitgliedern der Gemeinde.

Weihbischof Borsch legte den 19 Mechernicher Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Hände auf und salbte sie mit heiligem Chrisam.

Im übertragenen Sinne legte er ihnen ans Herz, regelmäßig zu beten und in der Bibel zu lesen. Außerdem sollten sie untereinander und mit der Kirche Christi vernetzt bleiben.

Projektchor sang

Für den feierlichen Firmgottesdienst hatte sich im Vorfeld ein Projektchor gebildet, dem Firmlinge, ehemalige Firmlinge, Mitglieder des Jugendchores und der Jugendgruppe angehörten, und der die Heilige Messe mit Bischof Karl und GdG-Leiter und Pfarrer Pühringer musikalisch bereicherte.

Bei der Vorbereitung auf die Sakramentsspende hatten die Mechernicher Firmlinge Jugendgottesdienste mit vorbereitet und durchgeführt, in der Kleinen Offenen Tür, dem Jugendtreff in der Alten Schule im Sande, mitgeholfen, oder sich gemeinsam mit Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer mit den Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel, Schutz von Ressourcen auseinandergesetzt.

Sie besuchten den Tagebau Inden,

lernten einiges über Energieverbrauch und Reserven und überlegten sich auch jeder für sich selbst, wo und wie er Ressourcen schonen kann, indem er Plastikverpackungen vermeidet oder Dinge länger benutzt, statt sie wegzuschmeißen und durch neue zu ersetzen.

Einmaliges Sakrament

Die Taufe ist das Basissakrament beim Eingang in die Gemeinschaft mit Christus.

Die Eucharistie wird häufig als die Wegzehrung verstanden, die einen Christen in vielen Momenten seines Lebens immer wieder eng mit Gott verbindet.

Die Firmung ist ein einmaliges Sakrament, welches den Firmling in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt und ihn noch enger mit dem Glauben und der Kirche verbindet.

In der Firmung erhalten die Firmlinge den Auftrag, auch öffentlich von ihrem Glauben zu berichten und sich immer wieder mit ihm auseinanderzusetzen.

Somit soll die Firmung den Glauben der Jugendlichen stärken, zugleich erhalten sie aber auch die Aufgabe, ihren Glauben öffentlich zu leben und zu bekennen.

pp/Agentur ProfiPress

Fertiggarage + Garagentor Carport + Gerätehaus

Große Ausstellungen - eigene Montage Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

30 Jahre Jubiläumspreis!

Eckgruppe in Stoff 297x245cm **3.498,-**

Exklusivmodell Solisten
Zu jedem Sofa der passende Einzel- oder Relaxsessel

Relax-Sessel Stoff motorisch verstellbar **ab 1.478,-**

Gegen Aufpreis: Elektrisch ausfahrbare Fußstütze

Mein HAPPY SOFA in Top Qualität bei Ihrem Polsterspezialisten Polster Moritz

Exklusivmodell Bronson
Filigran gehalten in tadelloser Ästhetik und mit Liebe zum Detail. Der dezente Holzrahmen in massiver Eiche geölt oder in Farbe schwarz stützt optisch die hochwertige komfortable Polsterung und betont die Leichtigkeit der Bodenfreiheit.

GRATIS! Sitztiefen- und Kopfteilverstellungen, klappbare Armlehne

Polster Moritz
HILLESHEIM
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr Sa. 9–13 Uhr

Inh. Dennis Moritz • Handwerkerstraße 1 • Tel. 06593 80824 • www.polster-moritz.de

Den Kindern eine Stimme gegeben

Am Weltkindertag übernahmen junge Moderatoren die Mikrofone bei Radio Euskirchen - Sprechproben und Fingerfood waren inbegriffen -Chefredakteur Norbert Jeup kann sich eine Wiederholung im kommenden Jahr vorstellen

Mechernich-Wißkirchen - Das war für alle eine Premiere - sowohl für die Profis von Radio Euskirchen, als auch für die Kinder-Moderatoren und -Moderatoren. Am Weltkindertag „übernahmen“ Kinder zwischen 12 und 14 Jahren mehrere Stunden die Sendungen beim Lokalsender.

Sie sprachen als Co-Moderatoren über Themen von Taschengeld bis

Weltfrieden. Bei den halbstündlichen Lokalnachrichten kamen sie jeweils mit der „Kindermeldung der Stunde“ auf Sendung und konnten im Wetterbericht für den ganzen Mittwoch gutes Wetter ankündigen - alles Live und mit nur kleinen Proben kurz vor den Livetakes. Und während Musik lief, wurden im Studio auch schon mal die neuesten Dance-Moves ge-

zeigt. „Das macht süchtig“, war die einhellige Meinung der jungen Gäste, die so ausdrückten, dass ihnen der Tag bei Radio Euskirchen gefallen hat. Hinter den Kulissen gab es neben leckerem Fingerfood Übungen fürs verständliche Sprechen am Mikrofon. Vielleicht auch was für den späteren Gebrauch.

„Wir waren darauf eingestellt,

dass die Kinder unseren Sendeplan komplett durcheinanderbringen, waren aber erstaunt, wie diszipliniert sie hier mitgemacht haben“, sagt Chefredakteur Norbert Jeub nach der Sendung. „Im nächsten Jahr gibt es ja wieder einen Weltkindertag. Ich könnte mir gut vorstellen, dass wir das wieder machen werden.“

pp/ Agentur ProfiPress



Radio Euskirchen Redakteur Daniel Dähling (hinten l.) macht Quatsch beim Fotoshooting mit der ersten Moderatorengruppe. Mit dabei waren Susanne Edl (hinten v.l.), Ariane Burg (beide Redaktion), Philipp Albrecht von der Gesamtschule Euskirchen, Chefredakteur Norbert Jeub und die Kinder v.l. Jens, Fabio, Krystian, Jonas, Malte, Josie und Flutra. Foto: Radio Euskirchen/pp/ Agentur ProfiPress



In der zweiten Moderatorengruppe standen an den Mikrofonen: Eliah (v.l.), Jan, der aus Strempt mit dabei war, Hanna, Finn und Frieda. Foto: Radio Euskirchen/pp/ Agentur ProfiPress

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 6. Oktober

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Samstag, 7. Oktober

14 Uhr - Floisdorf Segensfeier

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

19 Uhr - Glehn Messfeier

19 Uhr - Vussem Wortgottesfeier

Sonntag, 8. Oktober

9 Uhr - Eicks Messfeier

9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

9.15 Uhr - Holzheim Messfeier

9.15 Uhr - Kallmuth Wortgottesfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

Dienstag, 10. Oktober

9 Uhr - Mechernich Messfeier

10.30 Uhr - Barbarahof Messfeier

Mittwoch, 11. Oktober

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Kolenbach Messfeier

Donnerstag, 12. Oktober

9 Uhr - Vussem Messfeier

19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 13. Oktober

18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 14. Oktober

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

17.30 Uhr - Eiserfey Wortgottesfeier

19 Uhr - Floisdorf Messfeier

19 Uhr - Strempt Messfeier

Sonntag, 15. Oktober

9 Uhr - Berg Messfeier
 9.15 Uhr - Krankenhaus Messfeier
 9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
 9.15 Uhr - Harzheim Wortgottesfeier
 9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
 10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
 10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
 10.45 Uhr - Mechernich Messfeier
Montag, 16. Oktober
 18 Uhr - Glehn Messfeier
 18 Uhr - Kalenberg Messfeier
Dienstag, 17. Oktober

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
 9 Uhr - Mechernich Messfeier
Mittwoch, 18. Oktober
 9 Uhr - Weyer Messfeier
 10.30 Uhr - Mechernich Grundschulgottesdienst
 18 Uhr - Schützendorf Messfeier
 18 Uhr - Strempf Messfeier
Donnerstag, 19. Oktober
 9 Uhr - Eiserfey Messfeier
Freitag, 20. Oktober
 18 Uhr - Floisdorf Messfeier
 18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 53894 Mechernich

Sonntag, 8. Oktober

10 Uhr - Abendmahlgottesdienst in Blankenheim

Predigt: Pfarrer Cäsar

Sonntag, 15. Oktober

16 Uhr - interkulturelles Dankfest in der Weiherhalle, Blankenheim

Dienstag, 17. Oktober

9.30 Uhr - Spielgruppe

16.15 Uhr - KatechumenInnen Treff

19 Uhr - Chor

Mittwoch, 18. Oktober

9.30 Uhr - Bastelkreis

15 Uhr - Regenbogenkinder

Donnerstag, 19. Oktober

16 Uhr - ukrainischer Treff

15 Uhr - Frauengesprächskreis

Freitag, 20. Oktober

9.30 Uhr - Spielgruppe

15 Uhr - Jungschar

Sonntag, 22. Oktober

10 Uhr - Kindergottesdienst im DBH, Mechernich

10 Uhr - Gottesdienst in Blankenheim

Predigt: Pfarrer M. Stöhr, Parallel: Kindergottesdienst

In den Herbstferien vom 1. bis 13. Oktober finden keine Gruppen und Kreise statt.

Kleidersammlung für Bethel findet vom 23.bis 28. Oktober statt.
 Abgabeort: Dietrich-Bonhoeffer Haus, Garage 2, Mechernich

VERANSTALTUNGEN

„Magie der Berge“

Multivisionsshow des bekannten Südtiroler Fotografen, Kletterers und Bergführers

Heinz Zak am Montag, 6. November, in der Aula des „Hermann-Josef-Kollegs“ Steinfeld -
 Organisiert vom „Deutschen Alpenverein Sektion Eifel“

Mechernich/Steinfeld/Südtirol

- Kaum jemand hat die Berge Tirols in derartiger Vielfalt erlebt. Seit 40 Jahren ist Heinz Zak in den heimischen Bergen unterwegs, hat als Kletterer schwierigste Erstbegehungen begangen, als Alpinist mehrere Bergketten im Winter überschritten und ganz Tirol auf Ski durchquert. Darüber hinaus ist er einer der bekanntesten Alpin-Fotografen der Welt. Er begleitete in den vergangenen Jahren beispielsweise Adam Ondra, einen der besten Kletterer der Welt, oder arbeitete am „Lumen“ (Museum für Bergfotografie) mit. Gemeinsam mit dem „Deutschen Alpenverein Sektion Eifel“ (Dav-Eifel), dem auch zahlreiche Mitglieder aus Mechernich angehören, veranstaltet er nun die Multivisionsshow „Tirol - Magie der Berge“ am Montag, 6. November, ab 19 Uhr in der Aula des „Hermann-Josef-Kollegs“ Steinfeld.



„Tirol - Magie der Berge“ lautet der Name einer Multivisionsshow des Fotografen, Kletterers und Bergführers Heinz Zak am 6. November im Steinfelder Hermann-Josef-Kolleg. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Birgit Bach, die das Vortragswesen des Vereins betreut, gab dies gegenüber der Agentur ProfiPress bekannt. „Heinz nimmt uns mit auf die schönsten Wanderungen, zeigt die besten Klettersteige, die schönsten Gipfel und vor allem auch Plätze, wo man an Blumen oder Bergseen einfach die Seele baumeln lassen kann. Von den tiefsten Bergwerken bis hinauf zu den höchsten Gipfeln wird im Vortrag alles gezeigt“, so Bach.

Der Eintritt kostet zehn Euro, für „Dav“-Mitglieder acht Euro und für Kinder sechs Euro. Tickets gibt's online, direkt bei den Verkaufsstellen und an der Abendkasse. Unter www.ticket-regional.de findet man die Veranstaltung unter dem Stichwort „dav eifel“ oder direkt über den Link zu https://www.ticket-regional.de/events_info.php?eventID=207427. www.heinzak.com pp/Agentur ProfiPress

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 6. Oktober**Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Samstag, 7. Oktober**Chlodwig-Apotheke**

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Sonntag, 8. Oktober**Hubertus-Apotheke**

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Montag, 9. Oktober**Citrus-Apotheke**

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Flora-Apotheke

Kölnstr. 48, 52351 Düren, 02421/16405

Dienstag, 10. Oktober**Martin-Apotheke**

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Bollwerk-Apotheke

Käkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal (Odendorf), 02255/94400

Mittwoch, 11. Oktober**Bahnhof-Apotheke**

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Donnerstag, 12. Oktober**Apotheke am Münsterstor**

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist (Lommersum), 02251/74422

Freitag, 13. Oktober**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

ventalis Apotheke

Urfstseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Samstag, 14. Oktober**City Apotheke**

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Markus-Apotheke

Zülpicher Str. 118, 52349 Düren, 02421/505231

Sonntag, 15. Oktober**Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Montag, 16. Oktober**Glück-Auf-Apotheke**

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt (Erp), 02235/956331

Dienstag, 17. Oktober**Kolping-Apotheke**

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Mittwoch, 18. Oktober**Citrus-Apotheke**

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Donnerstag, 19. Oktober**LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.**

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Freitag, 20. Oktober**Bahnhof-Apotheke**

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Samstag, 21. Oktober**Adler-Apotheke**

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortarif)

Sonntag, 22. Oktober

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

• Telefon-Nummer für Frauen

08000 116 016

• Telefon-Nummer für Männer

800 123 99 00

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf
110



• Feuerwehr/ Rettungsdienst
112

• Ärzte-Notruf-Zentrale
116 117

• Gift-Notruf-Zentrale
0228 192 40

• Opfer-Notruf
116006

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie kein Bargeld an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. In solchen Fällen bitte die **110 wählen** und die Polizei informieren!

Melodien, Märsche, Medleys

Das „Ü-50 in concert - Blasorchester der Eifel“ unter der Leitung des Vollemer Dirigenten Peter Züll lädt zum Jahreskonzert am Samstag, 7. Oktober, im Gemünder Kursaal ein

Mechernich/Gemünd - Nach der Renovierung des fast gänzlich durch die Flut zerstörten Kurhauses lädt das „Ü-50 in concert -

Blasorchester der Eifel“ am Samstag, 7. Oktober, wieder zum Jahreskonzert in den großen Kursaal in Gemünd ein.

Das Orchester hat die zurückliegende Zeit genutzt, um ein neues, umfangreiches Programm zu erstellen. „Wir spielen das, was man

von uns kennt“, berichtet der aus Vollem stammende Dirigent Peter Züll gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief.

Dazu zähle zuvorderst die klassische Volksmusik der Egerländer. Zudem wurden auch alte und neue Krimimelodien oder Märsche von „Star Wars“-Komponist John Williams einstudiert. Musik von Roland Kaiser oder ein James-Last-Medley runden das Programm ab. „Wir wollen, dass alle Besucher auf ihre Kosten kommen“, betont Peter Züll.

Der Einlass ist um 18 Uhr, das Konzert beginnt um 19 Uhr, Karten zum Preis von 15 Euro gibt es entweder beim Nationalpark-Infopunkt Gemünd, Dreiborner Straße 59, Telefon 02444 2011, bei der Bäckerei Quasten in Kommern, Kölner Str. 60, Telefon 02443 5440 sowie bei allen Orchestermitgliedern.

pp/Agentur ProfiPress



Die Aktiven des „Ü-50 in concert - Blasorchester der Eifel“ freuen sich darauf, endlich wieder vor Publikum spielen zu dürfen. Ihr Jahreskonzert findet am Samstag, 7. Oktober, um 19 Uhr im großen Kursaal in Gemünd statt. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

„Das Schicksal Wallensteins“

Kostenlose Lesung in der Burgbäckerei zu Satzvey am Samstag, 7. Oktober, mit Jörg Olbrich - Neuester Teil der historischen Romanreihe „Geschichten des Dreißigjährigen Krieges“

Mechernich-Satzvey - „Der Dreißigjährige Krieg wütet in Europa. Nach Jahren des Kampfes sehnt

sich Albrecht von Wallenstein nach Frieden. Doch während er Verhandlungen mit den Protestantischen

führt, entpuppt sich am Kaiserhof in Wien ein gefährliches Komplott gegen ihn. In Schweden bilden sich derweil neue Allianzen und Intrigen nach dem Tod König Gustav Adolfs. Während sich die Heere neuformieren, versucht der Söldner Peter Hagendorf der schwedischen Gefangenschaft zu entkommen...

So stellt Autor Jörg Olbrich sein neues Buch „Das Schicksal Wallensteins“ aus seiner historischen Romanreihe „Geschichten des Dreißigjährigen Krieges“ vor. Im Rahmen einer Lesung aus seinem neuesten Werk wird er am Samstag, 7. Oktober, ab 17 Uhr in der Burgbäckerei Satzvey (An der Burg 3, 53894 Satzvey) zu Gast sein. Hierzu lädt Teddy M. Schmitz herzlich ein.

Verwüstung, Hungersnöte, Armut und Pest kosteten während des „Dreißigjährigen Krieges“, zwischen 1618 und 1648, rund sechs Millionen Menschen das Leben. Die Romanreihe schildert diese Zeit und „überzeugt mit historischen Fakten und einer spannungsgeladenen Entwicklung“, so Schmitz.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind

willkommen. Weitere Infos gibt's unter www.burgbaeckerei-zu-satzvey.de.

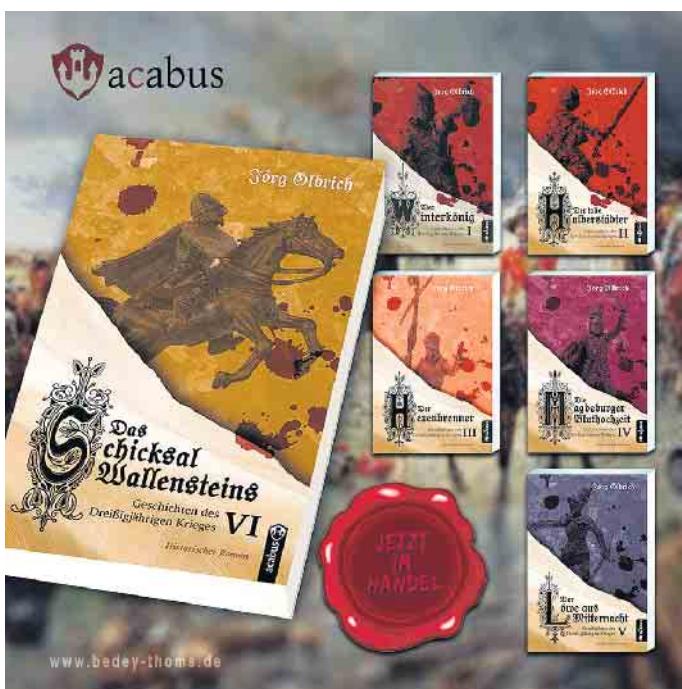
Preisgekrönte Geschichten

Jörg Olbrich wurde 1970 in Mittelhessen geboren, wo er noch heute mit seiner Frau und vier Kindern lebt.

Nach seiner ersten Veröffentlichung (Herbst 2003) in einem Kinderkalender hat er sich immer intensiver mit dem Schreiben beschäftigt und seitdem einige Kurzgeschichten in Anthologien veröffentlicht. Im Jahr 2008 wurde er mit dem „Deutschen Phantastik Preis“ für die „beste deutschsprachige Kurzgeschichte“ ausgezeichnet. 2009 folgt mit „Das Erbe des Antipatros“ sein erster Roman.

Seine aktuelle Romanreihe umfasst „Der Winterkönig - Geschichten des Dreißigjährigen Krieges I“, welches mit dem silbernen Skoutz-Award ausgezeichnet wurde, „Der tolle Halberstädter“, „Der Hexenbrenner“, „Die Magdeburger Bluthochzeit“, „Der Löwe aus Mitternacht“ und „Das Schicksal Wallensteins.“

pp/Agentur ProfiPress



Am 7. Oktober liest Jörg Olbrich in der Satzveyer Burgbäckerei aus seinem Roman „Das Schicksal Wallensteins“, dem neuesten Teil der historischen Romanreihe „Geschichten des Dreißigjährigen Krieges“. Grafik: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Erster „Rollatoren-Tag“

Gemeinsam für mehr Mobilität und Sicherheit am Mittwoch, 25. Oktober, in und an der Barbara-Schule in Mechernich

Mechernich - Abschüssige Bordsteine, Treppenstufen oder Busfahrten nimmt man in der Regel kaum wahr. Sobald man aber auf einen Rollator angewiesen ist, wird jede Unebenheit zum Unfallrisiko. Was vorher gar nicht aufgefallen ist, wird plötzlich zum unüberwindbaren Hindernis.

Der erste Mechernicher „Rollatoren-Tag“ unterstützt deswegen Rollator-Nutzerinnen und -Nutzer mit kostenlosen Sicherheitstrainings und einem Technik-Check. Statt findet er am Mittwoch, 25. Oktober, von 10.30 Uhr bis 13 Uhr in und an der Barbara-Schule. Sorgen will man so für souveränes und sicheres Fahren im ÖPNV. Außerdem soll die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisiert werden. Die Devise lautet dabei: „Ängste abbauen, Freiheit gewinnen“.

Denn: Gehhilfen und Rollatoren

geben vielen mobilitätseingeschränkten Menschen ein Stück Freiheit zurück. Aus Unsicherheit würden Betroffene aber häufig öffentliche Verkehrsmittel meiden, da sie beispielsweise Angst vor Unfällen haben. Oftmals passierten Unfälle auch schlicht aus Unwissenheit. „Darum ist es wichtig, Ängste abzubauen und die Nutzung von Bus und Bahn mit Rollatoren zu erläutern und trainieren“, so Günther Schulz.

Organisiert wird der Aktionstag von Günther Schulz, dem Ortsbürgermeister im Kernort Mechernich, mit Unterstützung durch lokale Partner wie die Kreispolizeibehörde, die DRK-Ortsgruppe Mechernich, das Bauunternehmen „Schäfer Reisen“, die Kreisverkehrswacht und das „Sanitätshaus Dr. Wehner“.

pp/Agentur ProfiPress



Am 25. Oktober bieten der Mechernicher Ortsbürgermeister Günther Schulz, die Kreispolizeibehörde, die DRK-Ortsgruppe Mechernich, das Bauunternehmen „Schäfer Reisen“, die Kreisverkehrswacht und das „Sanitätshaus Dr. Wehner“ den ersten „Rollatoren-Tag“ an der Mechernicher Barbara-Schule an.

Symbolbild: Moritz320/pixabay/pp/Agentur ProfiPress



Lohnt der Immobilienkauf überhaupt noch? Kaufen oder Mieten im Kreis Euskirchen

Deutschlands Immobilienmarkt zeigt sich derzeit in einem bemerkenswerten Wandel. Während die Preise für Immobilien landesweit sinken, mit einem durchschnittlichen Rückgang von 2,6 Prozent im 1. Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahr, stellt sich für viele potenzielle Käufer und Mieter die Frage: Lohnt sich der Immobilienkauf überhaupt noch? Besonders im Kreis Euskirchen gibt es einige Überlegungen, die diese Frage in einem neuen Licht erscheinen lassen.

Die besondere Situation Euskirchen

Der Kreis Euskirchen, geprägt von seiner malerischen Landschaft und einer stabilen Wirtschaftsstruktur, zeigt eine etwas andere Entwick-

lung als der nationale Trend. Während die Immobilienpreise zwar, wie in vielen Teilen Deutschlands, rückläufig sind, steigen die Mieten kontinuierlich an. Dieser Anstieg der Mietpreise kann für viele, die in der Region leben oder dorthin ziehen möchten, zu einer finanziellen Belastung werden.

Warum steigen die Mieten?

Mehrere Faktoren tragen zur steigenden Mietentwicklung im Kreis Euskirchen bei. Die Region wird aufgrund ihrer Lebensqualität, der guten Infrastruktur und der Nähe zu wichtigen Wirtschaftszentren immer attraktiver. Dies führt zu einer erhöhten Nachfrage nach Wohnraum, während das Angebot nicht im gleichen Maße wächst.

Das Ergebnis: steigende Mieten.

Kauf statt Mieten: Eine sinnvolle Überlegung

Angesichts der steigenden Mieten im Kreis Euskirchen könnte der Kauf einer Immobilie eine überlegenswerte Alternative sein. Wenn man die monatlichen Mietkosten mit den potenziellen monatlichen Raten für eine Hypothek vergleicht, insbesondere in einem Umfeld sinkender Immobilienpreise, kann der Kauf einer Immobilie auf lange Sicht finanziell vorteilhafter sein.

Ein weiterer Vorteil des Im-

mobilienkaufs ist die Schaffung von Vermögenswerten. Während Mieter ihre Miete zahlen und im Grunde nichts davon haben, bauen Käufer mit jeder Hypothekenzahlung Eigenkapital in ihrer Immobilie auf. Dies kann eine Form der finanziellen Sicherheit und eine Investition in die Zukunft sein.

Die Rolle der steigenden Zinsen

Die Zinslandschaft ist ein entscheidender Faktor, wenn es um Immobilienfinanzierung geht. Steigende Zinsen haben das Potenzial, die Dynamik des Immobilienmarktes erheblich zu beeinflussen. Grundlegend könnte man sagen, dass die Kaufpreise nicht so stark nachgeben um den Zinsanstieg zu kompensieren.

Allerdings muss man das gesamte Bild betrachten. Die rapide steigenden Mieten im Kreis Euskirchen, besonders aber z.B. in Mechernich, Euskirchen, Kall und Weilerswist könnten die zusätzlichen Mietkosten durch höhere Zinsen überwiegen.

Wenn man die Gesamtkosten des Wohnens über einen längeren Zeitraum, beispielsweise 10 oder 20 Jahre, betrachtet, können die Gesamtausgaben für Miete die Kosten für den Kauf und die Finanzierung einer Immobilie übersteigen. Zudem bietet der Kauf einer Immobilie weitere Vorteile gegenüber dem Mieten. Dazu gehören die Möglichkeit, Eigenkapital aufzubauen, steuerliche Vorteile und die Sicherheit, einen festen Wohnort



zu haben, der nicht den jährlichen Mietsteigerungen unterliegt.

Kauf könnte langfristig kluge Entscheidung sein - Lassen Sie sich beraten!

Die Entscheidung zwischen Kaufen und Mieten ist nie einfach und hängt von vielen individuellen Faktoren ab. Im Kreis Euskirchen jedoch könnte der Kauf einer Immobilie trotz der steigenden Zinsen eine kluge finanzielle Entscheidung sein. Es lohnt sich, die aktuellen Marktbedingungen sorgfältig zu prüfen, sich von Experten beraten zu lassen und alle Optionen in Betracht zu ziehen, bevor Sie eine endgültige Entscheidung treffen. Gerne besprechen wir sinnvolle Finanzierungsmöglichkeiten und finden mit Ihnen gemeinsam die passende Immobilie.

Die Experten von FS-IMMOBILIEN beraten Sie gerne und sind unter der Nummer 02441/7969550 für Sie erreichbar. Außerdem können Sie eine kostenlose und völlig unverbindliche Bewertung unter www.fs-immo.eu vornehmen.



Ermitteln Sie
den Marktwert
Ihrer Immobilie
kostenlos auf
www.fs-immo.eu



FABIAN SCHUMACHER
IMMOBILIEN
VERKAUFEN mit PREISGARANTIE

Ihr Immobilienmakler für die
Vermittlung von Wohnträumen
und Anlage-Immobilien

Wir suchen für unsere VORGEMERKTEN KÄUFER:

- Häuser auch mit Flut- oder Totalschaden
- Bauernhäuser & -höfe
- Ein-/Zwei- & Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Immobilien zur Kapitalanlage



Legen Sie Ihr
persönliches
Suchprofil an

Hindenburgstraße 25
53925 Kall

Phone: 0 24 41 / 79 69 55 0

Fax: 0 24 41 / 79 69 55 1

E-Mail: info@fs-immo.eu

www.fs-immo.eu



Boom beim Leitungswasser

Umfrage: Regelmäßiger Konsum von Wasser aus dem Hahn ist deutlich gestiegen

Immer mehr Menschen in Deutschland vertrauen auf die hohe Trinkwasserqualität und zapfen ihr Wasser direkt vom Wasserhahn. Das belegt die jüngste Befragung von Trinkwasserkunden durch das Marktforschungsinstitut prolytics im Auftrag des Bundesverbandes der Deutschen Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Demnach greifen rund 60 Prozent aller Befragten regelmäßig und etwa 25 Prozent zumindest gelegentlich auf stilles oder aufgesprudeltes Leitungswasser zurück. In der vorangegangenen Befragung zwei Jahre zuvor hatten erst etwa 50 Prozent angegeben, regelmäßig Leitungswasser zu konsumieren. Damals lag die Quote der gelegentlichen Nutzerinnen und Nutzer bei 35 Prozent.

Teuerung und mehr Sprudler: Die Gründe für den hohen Verbrauch von Leitungswasser

Experten sehen verschiedene Gründe für den Anstieg. „Die Konsumforschung zeigt, dass die hohe Teuerung Menschen nach günstigen Alternativen greifen lässt. Da Trinkwasser aus dem Hahn qualitativ hochwertig und preisgünstig ist, nutzen viele Menschen nun verstärkt das Wasser aus ihrem heimischen Wasserhahn“, so Dr. Stefan Koch vom Forum Trinkwasser e. V. In der Vergangenheit war für viele Konsumenten oft der Kohlensäuregehalt der Grund, Mineralwasser aus dem Supermarkt zu bevorzugen. Seit jedoch Sprudler immer kostengünstiger werden und vermehrt Einzug in die Haushalte halten, verzichten die Menschen zunehmend häufig



Wasser aus dem Hahn zu trinken, ist auch eine Frage der Gewohnheit.
Foto: DJD/Forum Trinkwasser/taramara78 - stock.adobe.com

ger auf das Flaschenwasser aus dem Markt und bedienen sich an der eigenen Wasserleitung. „Wir beobachten einen Trend, das Trinkwasser aus dem Wasserhahn je nach eigenem Gusto mit Kohlensäure zu versetzen und so bestmöglich an die eigenen Geschmacksvorlieben anzupassen“, erläutert Dr. Stefan Koch.

Wachsendes Angebot an Getränkesirupen zum Selbermischen

Verstärkt wird diese Entwicklung noch durch das stetig wachsende Angebot an Getränkessirupen zum Selbermischen. So kann man

inzwischen selbst Cola oder andere bekannte Markengetränke aus Konzentraten der Hersteller selbst zubereiten. Damit sparen die Verbraucher nicht nur Ein- und Mehrwegflaschen sowie jede Menge Transportaufwand, sondern können ihren Getränkekonsum auch noch nachhaltiger gestalten. Umweltschutz, verminderter Ressourcenverbrauch und die Einsparung von Verpackungsmüll gewinnen damit ebenfalls mehr Bedeutung bei der Entscheidung für das regionale Leitungswasser. (DJD)

MaBre Textil

Gleicher Service anderer Standort

Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier

Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe

Plissees | Jalousien | Vertikalanlagen

unverbindliche Beratung vor Ort

53894 Mechernich

Termine nach Vereinbarung

Tel. 0 2443 - 4627



Für die verstärkte Nutzung von Leitungswasser gibt es mehrere Gründe: Die aktuell hohe Teuerung ist einer davon. Foto: DJD/Forum Trinkwasser/luciano - stock.adobe.com

LEBEN, WELLNESS & BEAUTY

Wussten Sie schon...

...dass „sensitiv“ keine Hautfreundlichkeit garantiert?

Seifen, Shampoos, Lotionen und Cremes mit den Zusatzbezeichnungen „sensitiv“ oder „für empfindliche Haut“ versprechen, die Haut besonders schonend zu reinigen und zu pflegen.

„Dabei handelt es sich jedoch um Werbeaussagen, die gesetzlich nicht geregelt sind. Sie garantieren also nicht unbedingt, dass keine allergieauslösenden oder hautreizenden Stoffe in den Produkten enthalten sind“, erklärt Chemikerin Kerstin Effers von der Verbraucherzentrale NRW.

Sowohl hautirritierende Tenside (waschaktive Substanzen) als auch Farb-, Duft- und Konservierungsstoffe, die Allergien auslösen können, sind trotz „Sensitiv“-Auslobung erlaubt.

Eine bessere Orientierung für Menschen mit sensibler Haut bietet daher das Siegel des Deutschen Allergie- und Asthmabundes (DAAB).

Es verbietet die Verwendung von Duftstoffen, ätherischen Ölen sowie bestimmten Konservierungs- und hautreizenden Stoffen. Naturkosmetiksiegel wie

das NATRUE- oder COSMOS/BDIH-Siegel beschränken zwar deutlich mehr problematische Inhaltsstoffe als die EU-Kosmetikverordnung, garantieren alleine aber nicht den Verzicht auf allergieauslösende Stoffe.

Empfehlenswert sind daher

besonders Produkte, die sowohl ein Naturkosmetiksiegel als auch das DAAB-Siegel tragen. Mehr Infos unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/43314 (Verbraucherzentrale NRW/ Bergisch Gladbach)



Andreas Wörmann
Heilpraktiker



Ihr empathischer Begleiter
auf dem Weg
zu mehr Gesundheit und Balance

Heimertsberg 18
53894 Mechernich-Eicks
Tel: 02443/912 555
Mobil: 0163/5217 522
www.andreaswörmann.de
info@andreaswörmann.de

Angebot Testen Sie mein Einstiegsangebot!
Infos unter www.andreaswörmann.de

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.gluueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.gluueckaufapo.de>



Event-Endspurt im „Saal Gier“

Blick in die Nachbarschaft: Herbst- und Winterprogramm des „Vereins zur Erhaltung der Gaststätte Gier“ beginnt mit Oktoberfest - Drei Wochen später Kölsch-Rock mit „Kerk und Bänd“

Kall/Mechernich - Der „Verein zur Erhaltung der Gaststätte Gier“ rüstet zum Endspurt und startet nach zwei erfolgreichen Kirmestagen mit der „Von Stülp Revival“-Band und dem Trio „Mac Henry“ mit weiteren musikalischen Saal-Veranstaltungen in das letzte Quartal des Jahres. Los geht das Herbst- und Winterprogramm in der von Mechernich benachbarten Kaller „Gaststätte Gier“ am Samstag, 7. Oktober, ab 20 Uhr mit dem fünften Oktoberfest, zu dem die „Ahrhüttener Musikanten“ aufspielen. „Es wird ein Fest in blau-weiß mit viel Gaudi, hausgemachten Schweinshaxen mit Knödel und Sauerkraut sowie echtem Oktoberfestbier“, verspricht Vereinsvorsitzende und Haxenbräter Uwe Schubinski. Der Eintritt ist frei.

Kerk und Bänd“

Auf die Erhebung von Eintritt verzichtet der Verein auch beim großen „Kölsch-Rock-Abend“ mit der bekannten Band „Kerk und Bänd“ am Samstag, 21. Oktober, ab 20 Uhr. Aktuell hat sie nach einem zweiten Platz im Jahr 2017 im vergangenen Jahr den „Kölsche-Musik-Bänd-Contest“ gewonnen. Außerdem ist ihr aktuelles Album „Unverbrüchlich“ erschienen. „Individuell und kunstvoll wandern die Musiker auf dem schmalen Grat zwischen Rockmusik und Singer/Songwriter-Klängen und haben dabei ihren ganz eigenen Sound entwickelt“, so der Journalist Reiner Züll.

Auch wenn die bereits 1993 gegründete Gruppe keine klassische Nachwuchsband ist: „Im Herzen sind wir jung“, sagte Frontmann Oliver Kerk. Die Leidenschaft, Songs zu schreiben, damit rauszugehen und Menschen zu berühren sei das Wesentliche, so Kerk: „Dofür jon mer op die Bühn“.

„Old Timer“

„Elch-Pop“, Schlager-Oldies, „Latin-Music“ und „kölsche Tön“ sind am Samstag, 11. November, ab 20 Uhr angesagt, wenn die Band „Old Timer“ im „Saal Gier“ zu den Instrumenten greift. Der Band gehören Akteure aus dem Raum Nettersheim und Kall an: Enrique Willms (Gesang, Gitarre), Ralf Pütz (Drums, Gesang), Johannes Koch



Mit „Kerk und Bänd“ spielt am 21. Oktober eine preisgekrönte Band im „Saal Gier“. Nach einem zweiten Platz im Jahr 2017 haben die Musiker um Oliver Kerk (m.) im vergangenen Jahr den „Kölsche-Musik-Bänd-Contest“ gewonnen. Foto: Kerk&Bänd/pp/Agentur ProfiPress

(Bass, Gesang), Klaus Griwenka (E-Piano, Saxofon, Akkordeon) und Sängerin Edith Dederichs.

In Kall haben die Musiker schon nach der Flutkatastrophe im Jahr 2021 vor dem „Möbelhaus Brucker“ ein furioses Benefizkonzert zur Unterstützung von Flutopfern durch die Hilfsgruppe Eifel gegeben. 6000 Euro an Unterstützung für Flutopfer spielte die Band damals ein.

Beliebte Schlager der 1950er bis 1980er Jahre, aber auch flotter Latin-Jazz gibt die Band nun zum Besten. Anlässlich des Karnevals-Sessions-Auftaktes an diesem Tag haben die „Old Timer“ aber auch bekannte „kölsche Tön“ im Repertoire. Statt Eintritt zu erheben,

lässt der Kneipenverein den Hut rundgehen.

„Klein aber fein“

Der traditionelle Weihnachtsmarkt in und vor dem denkmalgeschützten Gasthaus findet dann fast einen Monat später, am Sonntag, 3. Dezember, von 11 bis 18 Uhr statt. Schon jetzt kann Chef-Organisatorin Conny Burmeister auf einen mit Ausstellern ausgebuchten Saal verweisen. „Klein aber fein“ lautet dabei ihre Devise. Deshalb verzichtet der Verein zur Erhaltung der Gaststätte Gier“ auch diesmal wieder auf das Erheben von Standgeld. „Statt dessen bringen die Aussteller eigenen Kuchen für die Cafeteria mit“, so Züll.

Überfall zu Weihnachten

Für den humoristischen Abschluss „entert“ die berühmt-berüchtigte „Eifelgäng“ mit Manni Lang, Ralf Kramp und Günter Hochgürtel am Freitag, 15. Dezember, um 20 Uhr mit einem „Weihnachts-Special“ den „Saal Gier“. Kramp, ein bekannter Krimiautor und Karikaturist, lässt dabei die Zuhörer mit makabren Geschichten wie zum Beispiel „Drei Kopfschüsse für Aschenbrödel“ tief in seine schwarze Seele blicken. Liedermacher Hochgürtel, der „Schinderhunnes“, greift kurz vor Weihnachten neben der „Jittar“ auch zu Flöte und Geige. Der Mechernicher Journalist, Buchautor, Diakon und Mundart-Experte Lang haut dem Fass auf „Platt“ den Boden aus: unter anderem mit der herzerweichenden Beichte eines Eifeler Wilddiebs und nicht zuletzt mit der Story um einen völlig durchgeknallten Christbaumständer. Der Kartenvorverkauf für das Weihnachts-Gastspiel der „Eifelgäng“ beginnt ab Oktober. Der Kneipenverein rechnet mit einem ausverkauften Saal und rät zu einer rechtzeitigen Kartenreservierungen. Diese sind zum Preis von 17 Euro zu bekommen. Entweder direkt in der Gaststätte oder bei Event-Organisator Reiner Züll unter rz@zuell-kall.de. An der Abendkasse gibt es die Karten, falls noch vorhanden, zum Preis von 19 Euro.

pp/Agentur ProfiPress



Spielen am Samstag, 7. Oktober, schon zum fünften Mal beim Oktoberfest im „Saal Gier“ auf: Die „Ahrhüttener Musikanten“. Sie bilden den Auftakt zum Herbst- und Winterprogramm des „Verein zur Erhaltung der Gaststätte Gier“. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

„Meine Hoffnung und meine Freude“

Band und Chor „Rainer Wahnsinn“ um den Musiker Rainer Pütz und Diakon Manni Lang laden zum nächsten „Mutmach-Gottesdienst“ am 5. November nach Strempt ein - Nachher organisiert der Familienmesskreis eine kleine Agape

Mechernich-Strempt - Mit stehenden Ovationen endete der erste „Mutmach-Gottesdienst“ im Mai in St. Rochus in Strempt mit der Sacro-Pop-Band „Rainer Wahnsinn“ und dem Mechernicher Diakon Manni Lang. Musikalisch im Mittelpunkt stand der EM-Song von 2012, „An Tagen wie diesen“ von den „Toten Hosen“, der zum Synonym für Zusammenhalt, Zuversicht, Zeitlosigkeit und Zusammenfeiern wurde. Der nächste Mutmach-Gottesdienst steht unter dem Motto „Meine Hoffnung und meine Freude“ und wird ebenfalls in der Pfarrkirche St. Rochus in Strempt gefeiert, und war am Sonntag, 5. November, um 17 Uhr. Nachher lädt der Familienmesskreis Mechernich zu einer kleinen Agape mit ein paar Kleinigkeiten zum Essen und Trinken. Im Wortsinn heißt „Agape“ die von Gott inspirierte uneigenwillige Liebe. Die Sängerinnen und Musiker von Rainer Wahnsinn haben diesmal den Taizé-Gesang „Meine Hoffnung und meine Freude“ von Jacques Berthier als Titellied des Gottesdienstes vorgegeben. Berthier hatte es 1988 für die Communauté de Taizé komponiert. Ursprünglich hieß das Lied „El Senyor“ („Der Herr“) und war auf Katalanisch verfasst.

Lebenshilfen

„Rainer Wahnsinn“ intoniert weitere Lieder von John Farnham



Bandleader Rainer Pütz (l.) und sein nach seinem Vornamen benanntes Ensemble „Rainer Wahnsinn“ gestaltet am Sonntag, 5. November, um 17 Uhr wieder einen Mutmach-Gottesdienst in St. Rochus in Strempt musikalisch. Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

(„You're the Voice“) und der Münchner Freiheit („Solang“ man Träume noch leben kann“). Manni Lang bereitet passende Gebete, Lesungen und Meditationen vor, die den von Flut, Pandemie, Krieg, Inflation, Klima- und Atomkrieg bedrohten Menschen Mut und Lebensfreude zurückgeben sollen.

Im ersten Mutmach-Gottesdienst hatte er die Gottesdienstbesucher auf einem Bein stehen lassen. Länger dauerte es nicht, die Quintessenz der Bibel aufzusagen, die „Regula aurea“ (Goldene Lebensregel), die auch in einem deut-

schen Sprichwort zum Ausdruck kommt: „Was Du nicht willst, dass man Dir tu, das füg auch keinem andern zu.“

Im zweiten Experiment zerknitterte der Prediger damals einen 50-Euro-Schein, warf ihn zu Boden, trampelte darauf herum. Dan fragte er, ob noch jemand den beschädigten Schein haben wollte, wenn er ihn womöglich noch draußen vor der Kirche durch die Gosse zöge. Die Zahl der Interessenten nahm nicht ab, egal ob der Geldschein sauber oder zertrampelt war: „So ist es auch mit unserem Wert bei Gott. Er verändert

sich nicht, egal, was die Menschen und das Leben mit uns machen...“ Zu Band und Chor „Rainer Wahnsinn“ gehören derzeit Marianne Pütz, Laura Dostert, Susanne Schorn, Stephi Quednau, Marietta Schneider, Eva Jung, Caroline Tesch, Andrea Pesch, Elke Dasburg, Julia Burmeister, Elisabeth Pilnei, Herbert Bützler, Georg Schmalen, Egbert Offenheuser, Stephan Milz (Keyboard), Günther Rau (Bass), Frank Weiermann (Schlagzeug), Ralf Pütz (Schlagzeug) und Bandleader, Keyboarder und Gitarrist Rainer Pütz.
pp/Agentur ProfiPress

„Bleibachzwerge“ trödeln wieder



Grafik: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Förderverein und Elternbeirat der „Awo-Kita“ in Firmenich organisieren Kindersachenflohmarkt am Sonntag, 22. Oktober - Anmeldungen noch bis Sonntag, 8. Oktober

Mechernich-Firmenich - Der zweite „bunte Kindersachenflohmarkt“ in Firmenich findet am Sonntag, 22. Oktober, von 11 bis 14 Uhr in der „Awo-Kita Bleibachzwerge“ (Zum Sportplatz 1, 53894 Mechernich) statt. Organisiert wird der Trödel von Förderverein und Elternbeirat der Kita. Dies gab Janina Klinkhammer stellvertretend gegenüber der Agentur ProfiPress bekannt.

Die Standgebühr beträgt fünf Euro pro Meter sowie eine Kuchenspende. Anmeldungen werden bis Sonntag, 8. Oktober, per Mail unter awo-bleibachzwerge-foerderverein@gmx.de entgegengenommen.

pp/Agentur ProfiPress



KFZ-Meisterwerkstatt



Schmidtheim

Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com

Neu- und Gebrauchtwagen Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

 Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



**Autohaus
Vossel KG**

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Ratgeber: Was gilt in der Fußgängerzone?



Foto: Autoren-Union Mobilität/Goslar Institut

In einer Fußgängerzone haben Fußgänger grundsätzlich Vorrang. Und prinzipiell ist sie auch nur für sie gedacht. Doch es gibt Ausnahmen, etwa für Lieferfahrzeuge. Das ändert aber nichts am Recht der Fußgänger.

Die Straßenverkehrsordnung definiert den Begriff Fußgängerzone eindeutig in der Anlage 2 zu Paragraph 41. Demnach sind die entsprechend ausgeschilderten Bereiche vor allem für den Fußgängerverkehr vorgesehen. Das symbolisiert das Verkehrszeichen, das eine weibliche Person mit einem Kind sowie den schriftlichen Zusatz „Zone“ zeigt. Auf das Ende einer Fußgängerzone macht das gleiche Verkehrszeichen aufmerksam, das dann allerdings farblos gehalten und mit zwei Querstrichen versehen ist. Einigen Fahrzeugen kann das Befahren der Fußgängerzone durch entsprechende Zusatzzeichen freigegeben werden. Dies ändert jedoch nichts daran, dass Fußgänger in den für sie reservierten Zonen prinzipiell Vorrang genießen. Sie dürfen dort durch andere Fahrzeuge auf gar keinen Fall behindert oder gefährdet werden. Deshalb gilt in Fußgängerzonen als Höchstgeschwindigkeit „Schritttempo“, betont das von der HUK-Coburg getragene Goslar Institut für verbrauchergerechtes Versichern noch einmal. Eine der häufigsten Ausnahmen für das Befahren von Fußgängerzonen wird Lieferanten

PEUGEOT KOMPLETPREIS-ANGEBOTE



**ALLZEIT SICHER
UNTERWEGS**

PEUGEOT EMPFINDLICH TOTAL

PEUGEOT WARTUNG

Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen
und PEUGEOT Langzeitmobilität.

ab **79 €***



* Kompletpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Kompletpreis- Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.



IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH

52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17 ·
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

Auch Radfahrern ist es grundsätzlich untersagt, in einer Fußgängerzone zu fahren - es sei denn, ein entsprechendes Zusatzschild lässt dies zu. Dennoch gilt dann auch hier das Vorrecht der Fußgänger - und Schritttempo für den Radler. Radfahrer, die sich nicht an die Regeln halten, können wie Autofahrer mit Bußgeldern von 15

Euro an aufwärts bestraft werden. Inlineskates, Tretroller oder Segways wiederum gelten vor dem Gesetz nicht als Fahrzeuge und dürfen daher in Fußgängerzonen bewegen werden. Allerdings haben die Nutzer natürlich ebenfalls Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen. (Auto-Medienportal.Net, aum)

Katalysator bei Autodieben hoch im Kurs

Es gibt ganz offensichtlich einen neuen Trend bei Autodieben: den Katalysator-Klau. Polizei, Versicherer und Automobilclubs registrieren eine steigende Zahl von Katalysator-Diebstählen. Experten sehen diese Entwicklung insbesondere dem in den Abgasreinigern verbauten Edelmetall geschuldet. Damit stellt sich für immer mehr Autobesitzer im Fall des Falles die Frage: Wer zahlt für meinen abhandengekommenen Katalysator?

Die ADAC Straßenwacht hat eine kontinuierliche Steigerung der Diebstähle festgestellt. Besonders beliebt: ältere Opel Astra und VW Polo. Aber auch andere Fahrzeuge früherer Baujahre finden in dieser Hinsicht das Interesse der Langfinger - ebenso wie Neuwagen. An dieser Stelle fragen sich bestimmt zahlreiche Autobesitzer, wie sich gerade ein Bauteil wie der Katalysator, der unter dem Wagenboden angebracht ist, denn so leicht abbauen lässt, dass ein solcher Diebstahl für Kriminelle

außerhalb von Garagen oder Werkstätten überhaupt möglich ist? Tatsache scheint jedoch zu sein, dass geübte Katalysatordiebe nicht einmal eine Minute Zeit benötigen, um den Abgasreiniger abzumontieren und offenbar wenig Gefahr besteht, dabei erwischt zu werden.

Für den Autobesitzer kann der Ersatz eines Katalysators ins Geld gehen. Inklusive Montagekosten rufen Werkstätten dafür in der Regel mindestens 500 bis zu über 2.000 Euro auf. Wer über eine Kaskoversicherung verfügt, kann die Kosten, die durch Katalysatordiebe entstehen, bei seiner Versicherung geltend machen. Bleibt dann als Eigenbelastung gegebenenfalls nur die Selbstbeteiligung. Allerdings besteht bei älteren Fahrzeugen das Risiko, dass der Aufwand für den Ersatz des Kats den Wert des betroffenen Autos übersteigt. Dann kann sich der Besitzer mit einem Totalschaden konfrontiert sehen.

(mid/ak-o)



Polizei, Versicherer und Automobilclubs registrieren eine steigende Zahl von Katalysator-Diebstählen. Foto: Goslar Institut/mid/ak-o

Seit über 30 Jahren Ihr KFZ-Sachverständiger
von der IHK-Aachen öffentlich bestellt und vereidigt
für KFZ-Schäden und -Bewertung



MÖNIKES
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO GMBH

Unsere Dienstleistungen sind:

- Unfallschadengutachten
- Bewertungen von Kraftfahrzeugen und Maschinen
- Wertgutachten für Versicherungen (Oldtimer)
- Leasingrücknahmegutachten
- Beweissicherungsgutachten
- Restwertermittlung
- Motorradrahmenvermessung u.v.m.

Messerschmittstraße 17 · 53925 Kall · Tel. 0 24 41 - 17 34
Mo. - Fr.: 08.00 - 19.00 Uhr / Sa.: nach Vereinbarung



AUTOHAUS REINARTZ



**KFZ-MEISTERSERVICE
FÜR ALLE MARKEN!**



Feytalstr. 20 · 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de



AUTO HAUS HÜCK



53894 Mechernich-Roggendorf · An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 · Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimaservice

www.autohaus-hueck.de



**KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG**

Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimageservice, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

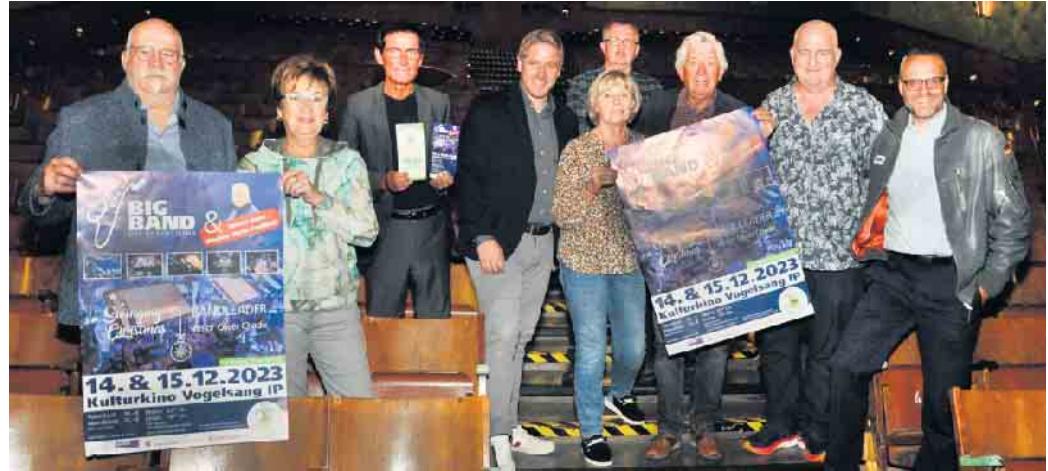
Hüttenstraße 61, 53925 Kall
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de

„Freu mich wie Bolle“

Markus Maria Profitlich bereichert Bundeswehr-Bigband-Weihnachts-Show im Kulturkino Vogelsang - Vorverkauf der Mechernich-Kaller Hilfsgruppe Eifel für tumor- und leukämiekranke Kinder hat begonnen

Mechernich/Kall/Vogelsang - „Ich freu mich wie Bolle auf die Show“: Der bekannte Comedian Markus Maria Profitlich kommt am 14. und 15. Dezember als Stargast zur Weihnachtsgala „Swinging Christmas“ der Bundeswehrbigband zugunsten der Mechernich-Kaller Hilfsgruppe Eifel für tumor- und leukämiekranke Kinder nach Vogelsang. Das gaben Hilfsgruppenchef Willi Greuel aus Lückerath und Stabshauptmann Johannes Langendorf während einer Pressekonferenz bekannt. Der Kartenvorverkauf hat bereits am Montag, 2. Oktober, begonnen.

Beim Pressetermin waren neben Greuel, Langendorf und Profitlich auch Schirmherr und Landrat Markus Ramers, Vogelsang-ip-Geschäftsführer Thomas Kreyes und weitere Mitglieder der Hilfsgruppe Eifel dabei. Willi Greuel bezeichnete die Bigband, die unter der Leitung von Oliver Chadik in regelmäßigen Abständen zugunsten der Hilfsgruppe auftritt, als „beste Diplomaten“ des Landes.



Bei einer Pressekonferenz wurde die Bigband-Show „Swinging Christmas“ zugunsten der Hilfsgruppe Eifel vorgestellt (v.r.): Tourmanager Johannes M. Langendorf, Stargast Markus Maria Profitlich, Willi und Kathi Greuel, Ralf Heistert und Schirmherr Landrat Markus Ramers. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Er sei froh über die ehrliche Freundschaft zwischen Ensemble, Tour-Management und Hilfsgruppe.

Zehn Millionen in 33 Jahren

In den 33 Jahren ihres Bestehens habe die Hilfsgruppe fast zehn Millionen Euro Spendengelder für

ihre vielfältigen Projekte eingenommen, bilanzierte der Lücke-rather. Daran habe die Bundeswehr-Bigband mit allein 150.000 Euro großen Anteil. Die Eintrittspreise seien auch diesmal mit 30 Euro im Vorverkauf wieder moderat. Ohne Bezahlung könne man sich von Shuttle-Bussen nach Vogelsang bringen und wieder abholen lassen. Wer mit dem Pkw komme, könne kostenlos parken. Lange Wartezeiten an den Schranken sollen ebenfalls ausgeschlossen werden. Bei der Bewirtung soll durch den Einsatz von PAPSTAR-Recycling-Geschirr Müll vermieden werden. Markus Maria Profitlich ist nicht der erste Stargast beim Weihnachtsspecial der Bigband, wie Stabshauptmann Johannes M. Langendorf berichtet, zuvor waren auch Pe Werner und Klaus Lage in Vogelsang dabei. Alle bisherigen Shows waren ausverkauft. Die Bigband komme gern zur Hilfsgruppe Eifel, „weil wir wissen, dass die Organisation da funktioniert. Dass wir hintereinander zwei Konzerte an einem Ort spielen, gibt es nirgendwo anders in Deutschland“, so der Tourmanager. Markus Maria Profitlich bekam nach eigenen Angaben „Gänsehaut“, als er den Video-Clip zur Einstimmung auf die Christmas-Show zum ersten Mal sah. Als die Bundeswehr bei ihm anrief, glaubte er zuerst an einen Scherz.

Landrat Markus Ramers erklärte,

er sei vor 25 Jahren ein großer Fan der Fernsehsendung „Wochenschau“ mit Markus Maria Profitlich gewesen. Da habe er nicht im Traum in Erwägung gezogen, dass er mal Schirmherr einer Veranstaltung sein würde, bei der Profitlich auftritt. Der Bigband dankte der Landrat für die langjährige Unterstützung der Kaller Hilfsgruppe mit vielen Mitgliedern und Stammtisch in Mechernich. Außerdem sei er natürlich stolz, dass die Bigband im Kreis Euskirchen stationiert sei.

Vorverkaufsstellen und Buslinien

Karten gibt es im Internet unter tickets.hilfsgruppe-eifel.de sowie bei Bücher Schwinning (Mechernich), Lotto-Winter (Rewe-Center Kommern), SVE (Euskirchen), Foto Hanf (Hellenthal), Schuh & Sport Müller (Schleiden), Eifel-Lädchen (Gemünd), Bäckerei Milz (Marmagen), Postfiliale im Rewe-Center (Kall) und im Forum Vogelsang, Besucherzentrum. Die Shuttle-Busse fahren an beiden Tagen auf zwei Linien. Bus 1 um 16.45 Uhr ab Euskirchen über Wißkirchen, Zülpich, Sinzenich, Schwerfen, Gehn, Kommern, Mechernich, Roggendorf, Kall, Gemünd nach Vogelsang. Bus 2 um 17.10 Uhr ab Blankenheim über Tondorf, Engelgau, Zingsheim, Nettersheim, Marmagen, Krekel, Sistig, Hellenthal, Schleiden, Olef nach Vogelsang. Die Rückfahrt beider Busse erfolgt an beiden Abenden gegen 23 Uhr.

pp/Agentur ProfiPress



Freuen sich auf die Konzerte in Vogelsang: Comedian Markus Maria Profitlich und Tourmanager Johannes Langendorf. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress



In Vogelsang bekamen die Teilnehmer der Pressekonferenz mittels eines Kurzvideos Einblicke in das Programm von „Swinging Christmas“. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

„Helper mit Herz und ein Lächeln zurück!“

So haben sich die Auszubildenden der Stiftung EvA auf ihrem letzten Azubi-Tag selbst bezeichnet. An diesem Tag sollten sie beschreiben, warum sie ihre Ausbildung bei der Stiftung begonnen haben. So unterschiedlich, wie die einzelnen Schülerinnen und Schüler sind, so unterschiedlich waren auch die aufgezählten Gründe:

- **Ausbildungsgehalt schon im ersten Jahr 1.200,- € im Monat**
- Einsatz in der stationären und ambulanten Pflege sowie in der Gerontopsychiatrie
- Ausbildungsbeginn mehrfach
- im Jahr möglich
- Fortbildungen und Lerngespräche mit der eigenen Lehrerin für Pflegeberufe
- **Kompetente Praxisanleitung und Ansprechpartner im Kollegenkreis**
- Zusammenarbeit mit den Teams aus Sozialem Dienst und Hauswirtschaft
- Frühzeitige Schulung an den zahlreichen Hilfsmitteln im Rahmen des Gesundheitsmanagements
- Hilfestellung und Begleitung bei persönlichen Problemen
- **Übernahmemöglichkeit nach**

der Ausbildung

- Weiterbildung und Karriereplanung

„Alle diese Gründe haben auch auf mich zugetroffen“, bestätigt Elena Ströher. Seit ihrer Ausbildung bei der Stiftung EvA arbeitet sie im ambulanten Dienst als Pflegefachkraft. „Mir gefällt besonders gut, dass ich Teil eines starken Teams bin, aber auf meinen ambulanten Touren auch sehr selbstbestimmt arbeite und eigene Entscheidungen treffen kann.“

Sie hat die Weiterbildung zur Praxisanleiterin erfolgreich absolviert und unterstützt jetzt selbst die Auszubildenden in der täglichen Pflegepraxis. „Und weil mich der Beruf wirklich interessiert und ich mich weiterentwickeln will, habe ich jetzt auch noch eine Fortbildung im Wundmanagement begonnen“, ergänzt Elena Ströher. Weiterentwicklung ist das Stichwort: **Im Bereich der Digitalisierung liegt die Stiftung EvA weit vorne**. Nicht nur bei der Pflegedokumentation und Einsatzplanung wird digital gearbeitet, sondern auch im Bereich der Telemedizin. Hier arbeiten die Pflegekräfte mit neuester Digitaltechnik direkt in der Kommunikation mit den Ärzten und unterstützen diese bei der Diagnostik und Beratung der Patienten. Damit steht hier eine Zukunftstechnologie schon heute



zur Verfügung und ist auch Bestandteil der Ausbildung.

Für diese Zukunft ist die Stiftung EvA mit ihrem Ausbildungsbereich gut gerüstet. Sie ist mit insgesamt 30 angebotenen Stellen einer der größten Pflege-Ausbildungsbetriebe in der Region. Interessierte können sich gerne an die Stiftung EvA wenden. In einem Beratungsgespräch informieren wir über die Ausbildungswege in der Pflege und die damit verbundenen guten beruflichen Perspektiven.

Und was stellten die Azubis an ihrem Tag zum Schluss fest?

„Dankbare Bewohner, viel Lachen und ein gemeinsames Miteinander!“



In unserem Stammhaus im Kurort Gemünd:

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie



Am „Neuen Markt“ im Herzen von Kall:

- Stationäre Pflege im Pflegewohnhaus
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen in seniorengerechten Wohnungen



Für mehr Lebensqualität im Alter:
EvA - Hilfe und Pflege

„Eine Überlebenschance geben“

„Jetzt für den Herbst vorsorgen“ - DRK-Kreisverband Euskirchen bittet, Blutspendebereitschaft hochzuhalten und lädt ein zum Termin in Mechernich (11. Oktober)

Mechernich/Euskirchen - Die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Blutpräparaten ist eine gemeinsame Leistung von vielen Menschen, die Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen. „Das hat in diesem Sommer hervorragend funktioniert“, betont nun der DRK-Blutspendedienst West.

Damit dies auch im Herbst gelänge, bedürfe es allerdings jetzt mehr Terminbuchungen unter www.blutspende.jetzt.

In Mechernich steht jetzt der nächste Termin schon vor der Tür, am Mittwoch, 11. Oktober, von 16 bis 20 Uhr in der Bürgerhalle Kommern (Auf dem Acker 38, 53894 Mechernich).

DRK-Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker betont dazu: „Auch wenn wir uns im Kreis Euskirchen auf unsere treuen Blutspender verlassen können und bei uns die Spenderzahlen derzeit noch stabil sind, gilt es einen möglichen Rückgang der Zahlen abzufedern.“

„Wichtige Hilfe, die ankommt“

„Blut wird jeden Tag aufs Neue benötigt. Allein in NRW sind wir täglich auf bis zu 2.500 Blutspendende angewiesen, um hunderte Krankenhäuser mit entsprechenden Präparaten versorgen zu können“, so der Blutspendedienst West.

Und auch Edeltraud Engelen, die Blutspendebeauftragte des Rotkreuz-Kreisverbandes Euskirchen betont: „Mit einer einzigen Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Dies ist eine wichtige Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt!“

Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Termin soll man unbedingt einen Personalausweis oder Führerschein mitbringen.

Vor der Blutspende werden Körpertemperatur, Puls, Blutdruck und Blutfarbstoffwert überprüft. Die eigentliche Spende dauert nur



Der Rotkreuz-Kreisverband Euskirchen und -Blutspendedienst West rufen zum Blutspendetermin in Mechernich im Oktober auf.

Archivbild: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

etwa fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch zehn Minuten lang entspannt liegen. Im Anschluss gibt es vom Roten Kreuz eine Stärkung in Form eines Imbisses oder Lunchpaket. Im Labor werden die Spenden schließlich noch auf verschiedene

Infektionskrankheiten untersucht. Alle aktuellen Blutspendetermine, eventuelle Änderungen sowie weitere Informationen gibt's kostenfrei entweder telefonisch unter (08 00) 1 19 49 11 oder im Web unter www.blutspende.jetzt.
pp/Agentur ProfiPress

„Dunkle Nacht des Glaubens“

Zweiter Impulsabend mit Prof. Dr. Manuel Schlägl am Donnerstag, 12. Oktober, in der Hauskapelle der Mechernicher Communio in Christo rund um christliche Mystik



Am 12. Oktober findet beim Mechernicher Ordo Communionis in Christo ein Impulsabend von Universitätslehrer Prof. Dr. Manuel Schlägl zum Thema „Die dunkle Nacht des Glaubens - eine Erfahrung in der christlichen Mystik und bei Mutter Marie Therese“ statt. Archivbild: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - „Die dunkle Nacht des Glaubens - eine Erfahrung in der christlichen Mystik und bei Mutter Marie Therese“ lautet der Titel eines Impulsabends von Prof. Dr. Manuel Schlägl in der Hauskapelle des Mechernicher „Ordo Communionis in Christo“ (Bruchgasse 14, 53894 Mechernich) am Donnerstag, 12. Oktober. Los geht's ab 19 Uhr, wer möchte kann aber auch schon an der Heiligen Messe ab 18.30 Uhr teilnehmen. Der Impuls ist die thematische Fortführung eines Abends, den Prof. Dr. Schlägl im Mai vergangenen Jahres bei der Communio gestaltet hatte. Dabei ging es um das Phänomen mystischer Gotteserfahrung im Alltag, wie die Agentur ProfiPress hier be-

richtete. „Mystik im Alltag ist nichts Spektakuläres, Gott geht mit im Alltäglichen“, betonte der Universitätslehrer an der Kölner Hochschule für Katholische Theologie damals. An Schlägls Definition („Mystik ist die Erfahrungsdimension des Glaubens“) gemessen, ist nahezu jeder Gläubige ein Mensch mit mystischen Erfahrungen. Mystiker seien Menschen, denen „ein Licht aufgeht, dass Gott mit ihnen durch den Alltag geht“. Die Erleuchtung dauere oft nur einen Augenblick, dann sei sie verschwunden, aber die Erfahrung bleibe.

Es sei dabei eine gute geistliche Übung, ohne Murren zu tun, was getan werden muss, „statt ewig nach der Anerkennung der anderen zu schauen“, so Prof. Dr. Schlägl. Denn Mutter Marie Therese sei Gott schließlich in der „alltäglichen Mystik der Liebe begegnet“.

pp/Agentur ProfiPress



Wenn Medikamente nicht mehr helfen

Bluthochdruck und Herzschwäche: Für Betroffene gibt es eine neuartige Therapie

Nach Angaben der Deutschen Hochdruckliga (DHL) leiden 20 bis 30 Millionen Menschen in Deutschland an Bluthochdruck. In der Altersgruppe der 70- bis 79-Jährigen sind sogar drei von vier Personen betroffen. Bluthochdruck ist der Risikofaktor Nummer eins für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und diese sind für die meisten Todesfälle verantwortlich. Auch die chronische Herzschwäche, in der Fachwelt Herzinsuffizienz genannt, ist eine Volkskrankheit - fast vier Millionen Menschen leiden nach Angaben des Deutschen Zentrums für Herzinsuffizienz (DZHI) daran.

Viele Betroffene können mit Medikamenten nicht mehr eingestellt werden

Bluthochdruck tut in der Regel nicht weh, daher ist eine große Achtsamkeit der Patientinnen und Patienten wichtig. Die Realität aber sieht anders aus: Denn tatsächlich wissen 30 Prozent der Betroffenen nichts von ihrer Erkrankung, die zu Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall führen kann. Patienten mit Herzschwäche kennen dagegen in

fast allen Fällen ihre Erkrankung und leiden darunter, denn sie sind körperlich nicht leistungsfähig. Oft können sie nicht einmal eine Treppe hochsteigen oder sind danach aus der Puste und verspüren Atemnot. Ob Bluthochdruck oder Herzschwäche: Beide Krankheiten können in den meisten Fällen mit Medikamenten behandelt werden. Immer wieder aber gibt es auch Betroffene, die mit Arzneien nicht mehr ausreichend eingestellt werden können. Für Patientinnen und Patienten steht eine innovative Behandlungsmethode, genannt „BAT“, zur Verfügung.

BAT ist wirksam und sicher

Bei der BAT (Barorezeptorenaktivierungstherapie) wird ein Gerät, das einem Herzschrittmacher ähnelt, im Bereich unter dem Schlüsselbein unter die Haut implantiert. Vom Gerät zieht eine Elektrode unter der Haut zur Halsschlagader, an der das Ende der Elektrode befestigt wird. Der Eingriff erfolgt unter Vollnarkose und dauert weniger als eine Stunde. Indiziert ist die Therapie bei Patientinnen und Patienten mit Bluthochdruck oder Herzinsuffizienz, aber

nur dann, wenn die Leiden mit Medikamenten nicht oder nicht ausreichend kontrolliert werden können. Für die Therapie beider Erkrankungen konnten Studiendaten die Wirksamkeit und Sicherheit des Geräts nachweisen. Mit ihm konnte der obere Blutdruckwert deutlich gesenkt werden, und zwar sogar dann, wenn eine maximale Medikamententherapie nicht

ausreichend war. Herzinsuffizienz-Patienten wiederum waren körperlich deutlich besser belastbar. Betroffene können sich auf Youtube unter bit.ly/herztherapie informieren. Erkrankte, die trotz medikamentöser Therapie unter Bluthochdruck oder Herzschwäche leiden, sollten ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt auf die Therapieform „BAT“ ansprechen. (djd)

Neue Erkenntnisse zur Wirkung von Myrrhe bei Reizdarmbeschwerden

Das Reizdarmsyndrom (RDS) entwickelt sich zu einer „globalen Volkskrankheit“:

Schätzungsweise 11 Prozent der Weltbevölkerung sind davon betroffen. Sie alle leiden an den im Alltag oft sehr belastenden Beschwerden wie Durchfall, Blähungen und Bauchkrämpfen. Trotz großer wissenschaftlicher Bemühungen sind die Reizdarm-Ursachen bis heute noch nicht eindeutig geklärt. Nun gibt es neue Erkenntnisse.

So deuten Untersuchungen darauf hin, dass auch die sogenannten Mastzellen im Darmgewebe von Reizdarm-Patient:innen an der Entstehung der Beschwerden beteiligt sind. Eine aktuelle Studie an der Universität Leipzig hat jetzt gezeigt, dass sowohl Myrrhe als auch Kamillenblüten einen stabilisierenden Einfluss auf Mastzellen haben könnten. „Damit haben wir neben den bereits vielfach nachgewiesenen entzündungshemmenden und die Darmbarriere stabilisierenden Effekten eine weitere Wirkung beobachtet, die zur Linderung von Durchfall und Bauchkrämpfen beitragen kann“, erläutert die Pharmakologin Dr. Cica Vissiennon, Leipzig.

Entkrampfend und entzündungshemmend
Seit vielen Jahren wird Myrrhe - die Arzneipflanze des Jahres 2021 - aufgrund ihrer entkrampfenden und entzündungshemmenden Wirkung sowie ihrer stabilisierenden Effekte auf die Darmbarriere erfolgreich eingesetzt - besonderes

gegen Durchfall, Blähungen und Krämpfe, wie diese auch bei akuten oder chronischen Darmerkrankungen wie Reizdarm auftreten. Eine Beobachtungsstudie mit mehr als 1.000 Patienten in 131 deutschen Arztpraxen belegte, dass die Pflanzenarznei mit Myrrhe bei Reizdarm-Patient:innen zu einer deutlichen Besserung von Durchfall, Blähungen und dem Gesamtbeschwerdebild führt.

Wichtig für die Darmgesundheit

Die aktuellen Untersuchungen aus Leipzig liefern nun einen weiteren Erklärungsansatz für diese Beobachtungen, denn die Mastzellen im Darmgewebe nehmen eine zentrale Rolle bei der Entstehung der Beschwerden ein: „Mit diesen neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen lässt sich erklären, wie und warum die unterstützende Behandlung mit einem Myrrhe-Arzneimittel die Reizdarmsymptomatik wirksam lindern kann“, so Vissiennon.

Die stabilisierende Wirkung der Myrrhe auf die Darmbarriere ist außerdem wichtig, wenn Patienten Probiotika (lebensfähige Mikroorganismen) einnehmen, denn: Die zugeführten Bakterien können nur bei intakter Darmbarriere - auf einem gesunden Fundament - ihre optimale Wirkung entfalten. Daraus ist es sinnvoll, vor und während einer Probiotika-Therapie die Darmbarriere zu stabilisieren, z.B. mit einer Myrrhe-Arznei, damit sich die Bakterien im Darm optimal ansiedeln können. (akz-o)

FISCHER TREPPENLIFTE
UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab 3.400 €

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

Pflegeteam Girkens

Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflegeteam-girkens.de

Krabbeln im ersten Lebensjahr

Ziel des Kurses ist die Unterstützung und Begleitung von Eltern mit ihren Babies sowie die Förderung einer positiven Eltern-Kind-Beziehung - Beginn am 20. Oktober in der DRK-Unterkunft in Mechernich



Familienbildung

Mechernich- Krabbelgruppe mit Baby bis 1 Jahr

Gespräch- und Erlebnisteil mit Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen. Ebenso aber auch Ruhe und Entspannung.



Eltern & Kinder



Wann: 20.10. - 01.12.2023
7 x Freitags

Uhrzeit: 09:00 - 10:30 Uhr

Leitung: Sabine Vicktor
Wo: DRK Unterkunft
Mechernich
Bruchgasse 34
53894 Mechernich

Gebühr: 63,00€

Online Anmeldung möglich



Mit kindgerechten und phantasievollen Spielanregungen werden die Kleinkinder im Krabbel-Kursus der DRK-Familienbildung in ihrer frühkindlichen Entwicklung gefördert. Auch der Ideenfundus der Eltern wird dabei erweitert. Foto: DRK/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Mit einem abwechslungsreichen Programm lädt die DRK-Familienbildung junge Eltern mit ihren Kindern im ersten Lebensjahr zu einer Krabbelgruppe ein. Die sieben Treffen beginnen ab dem 20. Oktober und finden immer freitags von 9 bis 10.30 Uhr in die DRK-Unterkunft in der Mechernicher Bruchgasse 34 statt.

Die Gruppenleiterin Sabine Vicktor will durch das Programm die kindliche Frühentwicklung unterstützen und anregen. Dazu werden die Treffen in zwei charakteristische Elemente aufgeteilt, nämlich ein Gesprächs- und ein Erlebnisteil mit Spiel-, Bewegungs- und

Sinnesanregungen. Aber auch Ruhephasen und Entspannung wird den Kleinkindern mit ihren Eltern angeboten.

Das gemeinsame Spiel und die Bewegung sollen den Eltern wie den Kleinkindern Spaß und Freude bereiten und somit zur Entwicklung einer positiven Eltern-Kind-Beziehung betragen.

Die Gebühr für die sieben Treffen beträgt 63 Euro.

Anmeldungen sind möglich bei der Familienbildung beim DRK Kreisverband Euskirchen e.V. unter 02251 79 11 84 oder per Mail an Manuela Rusterberg mrusterberg@drk-eu.de.

pp/Agentur ProfiPress

Auf diesem Plakat sind alle wichtigen Daten zur Anmeldung und auch ein QR-Code zu Online-Anmeldung. Grafik: DRK/pp/Agentur ProfiPress

Leitmotiv: „Schuld und Sühne“

39. Gründungstag des Ordo Communionis in Christo mit Landesjustizminister Dr. Benjamin Limbach am Samstag, 2. Dezember, in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist

Mechernich - Als Ehrengast beim 39. Gründungstag des Ordo Communionis in Christo am ersten Adventssamstag, 2. Dezember, kann Generalsuperior Jaison Thazhathil den Landesminister der Justiz NRW, Dr. Benjamin Limbach, begrüßen. Der Minister, ein Studienfreund des Sozialwerks-Geschäftsführers Norbert Arnold, spricht zum Leitmotiv „Schuld und Sühne“ des Gedenktags über die Themen Strafvollzug und Resozialisierung. Der Festgottesdienst ab 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Joha-

nes Baptist wird von Generalsuperior Jaison Thazhathil und zahlreichen Geistlichen, Laien und Schwestern aus aller Welt gemeinsam mit der Gemeinde gestaltet. Die musikalische Untermalung übernimmt der Kirchenchor „St. Cäcilia“ Mechernich unter Erik Arndt. Auch zur Vesper zum 1. Advent um 17 Uhr in der Hauskapelle sind alle herzlich willkommen. In der Einladung des Generalsuperiors heißt es: „So wie die Communio-Gründerin Mutter Marie Theres ganz von einem vergebenden

und unbedingt barmherzigen Gott überzeugt war, hat sich auch der moderne Rechtstaat vom Sühnedenkmal dem Resozialisierungs- und Behandlungsspektrum zugewandt. Wir erwarten einen interessanten Vortrag und die Möglichkeit, mit Minister Limbach ins Gespräch zu kommen.“ Anmeldung zur Teilnahme im Voraus unter info@communio.nrw oder Tel. (+49 2443 -98 14 823) bis zum 17. November beim Sekretariat des Generalsuperiors.

pp/Agentur ProfiPress



Der Generalsuperior des Ordo Communionis in Christo, Jaison Thazhathil, begrüßt am Ordo-Gründungstag am 2. Dezember den Landesminister der Justiz NRW, Dr. Benjamin Limbach (Bild). Dieser spricht zum Leitmotiv „Schuld und Sühne“ über die Themen Strafvollzug und Resozialisierung. Foto: Justiz NRW/pp/Agentur ProfiPress



Bild: Maskot via Getty Images



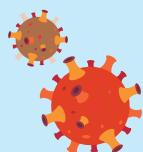
Ist Ihr Corona-Impfschutz noch aktuell?

Jetzt über die Auffrischimpfung
informieren.

Und auch den
Grippeschutz
nicht vergessen.

Kalte Jahreszeit ist Virenzeit

Manche Viren können sich in dieser Zeit besser verbreiten. Und wir halten uns wieder vermehrt in Innenräumen auf. Nach Möglichkeit sollte die Corona-Auffrischimpfung daher, ähnlich wie die Grippeschutzimpfung, im Herbst erfolgen.

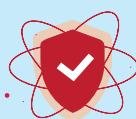


Zwei Impfungen an einem Termin

Ist für Sie die Corona-Auffrischimpfung und die jährliche Grippeschutzimpfung empfohlen, so können Sie sich an einem Termin gegen beides impfen lassen.

Warum impfen?

Durch einen aktuellen Impfschutz wird das Risiko einer schweren Erkrankung deutlich vermindert. Der Corona-Impfschutz gegen eine schwere Erkrankung ist in den ersten Monaten nach der Impfung am höchsten und nimmt mit der Zeit ab. Daher wird bestimmten Personengruppen eine Auffrischimpfung – in der Regel mit einem Mindestabstand von 12 Monaten zur letzten Impfung oder Infektion – empfohlen.



Impfempfehlung: COVID-19-Auffrischimpfung

Die Ständige Impfkommission empfiehlt für folgende Personengruppen eine Corona-Auffrischimpfung:



Personen ab 60 Jahren



Personen ab 6 Monaten mit erhöhtem Risiko aufgrund von Grunderkrankungen



Familienangehörige, enge Kontaktpersonen von Personen mit hohem Risiko



Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen der Pflege



Medizinisches und pflegendes Personal mit direktem Patientenkontakt



Mehr Informationen

Auch wenn Sie nicht zu den genannten Risikogruppen gehören, kann eine Impfung sinnvoll sein. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Hausarztpraxis oder Apotheke.

Mehr Informationen und den Corona-Impfcheck der BZgA finden Sie unter:
www.infektionsschutz.de/coronavirus

Machen Sie hier den
Corona-Impfcheck:



Angebote**Maler**

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau
und Bodenverlegearbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung, Ter-
mine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/
7555363

Gesuche**An- und Verkauf**

Achtung! Seriöse Dame sucht:
komplette Haushaltsauflösung,
Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Arm-
banduhren, Orientteppiche, Schmuck,
Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. +
2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel.
0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Automarkt**An- & Verkauf****Porsche 911**

von Privat für Privat gesucht. Bitte al-
les anbieten. Tel.: 0178/1513151

Kaufgesuch**Achtung!**

Kaufe Pelze, Handtaschen, alte Bibeln
und Gebetsbücher, Porzellan, Bilder,
Teppiche, gepflegte Garderobe, Trachten,
Fotoapparate, Kristall, Näh-/
Schreibrmaschinen, Modeschmuck,
Goldschmuck, Zahngold, Uhren, Zinn.
Seriöse Abwicklung, gerne gegen Vor-
lage meines Personalausweises. Tel.
0177/9673461

Suche Pelzmäntel / - jacken

z.B. Nerz, Ozelot, Luchs, Stolas, Bros-
chen, Uhren. Bitte alles anbieten. Tel.
0163/1950485

Sammler**Sammler SUCHT alles an:**

alten Militärsachen, Papiere, Auswei-
se, Urkunden, Soldatenphotos oder Al-
ben, Helme, Orden, Dolche, Säbel,
Dekowaffen etc. Einfach alles anbie-
ten unter: Tel. 0177/8695521

**AUTO & ZWEIRAD****Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 20. Oktober 2023

Annahmeschluss ist am:

13.10.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –

nachhaltig & zertifiziert:

Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM**MECHERNICHER BÜRGERBRIEF****HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG**

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich**V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK**

· Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Mechernich

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick

Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

· Politik

CDU

Marco Kaudel

SPD/Die Linke

Bertram Wassong

FDP

Oliver Totter

Bündnis 90 / Die Grünen

Nathalie Konias

UVV

Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei ir-
tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT**MEDIENBERATER**

Heinz-Joachim Neumann

Mobil 0176 90 75 78 19

hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH

mail@regio-pressevertrieb.de

regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112

service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media

facebook.de/rautenbergmedia

twitter.de/rautenbergmedia

instagram.de/rautenberg_media

vimeo.com/rautenbergmedia

**ZEITUNG**

buengerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

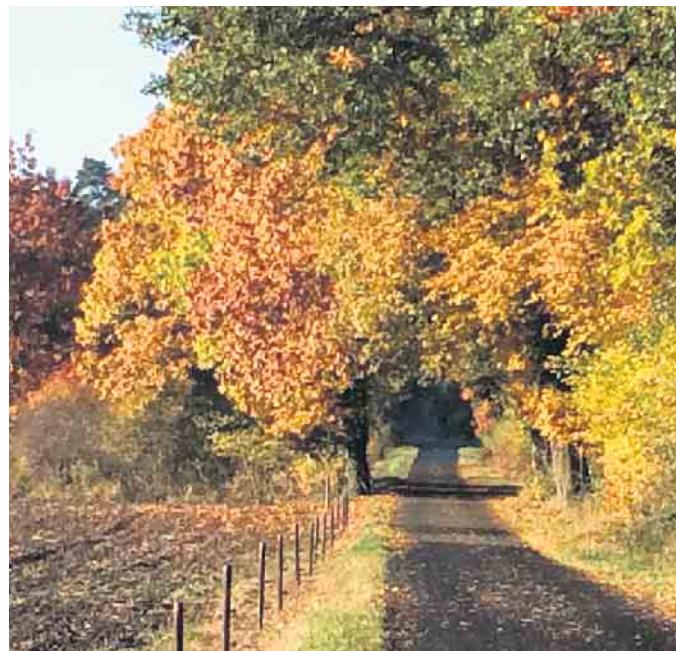
LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeinde-zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

ZEITUNG**DRUCK****WEB****FILM**

**RAUTENBERG
MEDIA**



Auch Musik, ein gemeinsamer Herbstspaziergang sowie Wasser, Tee und Obst sind in der Teilnahmegebühr enthalten. Symbolbild: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

nenen klingen und schwingen las-
sen". Die Kosten belaufen sich
auf 60 Euro pro Person. Wasser,
Tee und Obst sind inklusive. Für
die Selbstverpflegung in der ge-
meinsamen Mittagspause gebe es
eine Küche, in der man mitge-
brachtes Essen erwärmen könne.

Anmeldungen sind bei Christiane
Hochgürtel im Web unter
www.mein-svadharma.de oder per
Mail unter kontakt@mein-svadharma.de möglich. Die Anmel-
defrist endet am Mittwoch, 4.
Oktober.

pp/Agentur ProfiPress

Orientierung im Dschungel der Jobangebote

Personaldienstleister helfen bei Berufseinstieg und Jobwechsel

Wer heute seinen Einstieg ins Berufsleben plant oder sich mit dem Gedanken an einen Jobwechsel beschäftigt, hat beste Aussichten auf eine Anstellung. Noch nie gab es in Deutschland so viele offene Arbeitsstellen wie heute. Angesichts dieses fast unüberschaubaren Angebotes stellen sich viele Menschen, die gerade einen Job suchen oder sich beruflich neu orientieren wollen, zwangsläufig die Frage: Wie finde ich das richtige Unternehmen und vor allem den Job, der wirklich zu mir passt? In vielen Fällen folgt dann zunächst ein Blick in eine der zahlreichen Online-Jobbörsen. Immer häufiger wenden sich Jobsuchende aber auch an qualifizierte Personaldienstleister, die nicht nur Zeitarbeit anbieten, sondern Bewerbern auch dabei helfen, eine Festanstellung zu finden.

Personalvermittler beraten und begleiten Bewerber zum neuen Arbeitsvertrag

„Wenn das Angebot an Jobs kaum noch überschaubar ist, die eigenen Vorstellungen zu wenig konkret oder notwendige Qualifikationen nicht richtig eingeschätzt werden, kann die Stellensuche schnell zur Herausforderung werden“, weiß Louis Coenen, als Geschäftsführer bei Piening Personal zuständig für das operative Geschäft. Die Personalvermitt-

lungs-Experten gehen daher zunächst einmal die Bewerbungsunterlagen durch und filtern die Stärken des Bewerbers heraus, um dann im nächsten Schritt dazu passende Stellenangebote von Kundenunternehmen zu finden. Die persönlichen Vorstellungen und das Qualifikationsprofil des Bewerbers werden laufend mit bestehenden und neu eingehenden Stellenangeboten aus dem deutschlandweiten Karriere-Netzwerk des Personaldienstleisters abgeglichen. Ist eine geeignete Stelle gefunden, wird sie dem Interessenten unverbindlich vorgeschlagen.

Personaldienstleister im Arbeitsmarkt gut vernetzt

Speziell Personaldienstleister sind im Arbeitsmarkt gut vernetzt. Sie kennen die Unternehmen, deren Ansprechpartner sowie die Arbeitsplätze und deren Anforderungsprofile genau. Und sie wissen daher oft frühzeitig, wenn ein Unternehmen neue Mitarbeiter sucht und einstellt. „Personaldienstleister sollten zudem einen guten Blick für die jeweilige Unternehmenskultur haben. Auf diese Weise können sie sehr gut einschätzen, ob die Persönlichkeit des Bewerbers auch zum Unternehmen passt“, erklärt Louis Coenen. Während des gesamten Bewerbungsprozesses wer-

den die Jobsuchenden kontinuierlich von den Mitarbeitern der Personalvermittlung betreut, bis

schließlich der Arbeitsvertrag mit dem neuen Arbeitgeber unterzeichnet wird. (djd)



Immer häufiger wenden sich Jobsuchende an qualifizierte Personaldienstleister, die nicht nur Zeitarbeit anbieten, sondern Bewerbern auch dabei helfen, eine Festanstellung zu finden.

Foto: djd/Piening Personal

Du brauchst
frischen Wind?



Dann werde Fachkraft/
Ergänzungskraft (m/w/d)
in unserem Waldkindergarten
Kall oder Zülpich

- ✓ Unbefristeter Vertrag
- ✓ Weiterbildungen
- ✓ Jobticket

Schreib uns eine Mail!
verwaltung@kita-router.de



Detaillierte Ausschreibung:

www.kita-router.de



@kita_router
Kita Router



Angesichts der unüberschaubaren Stellenangebote geht es darum, den Job zu finden, der wirklich zu einem passt.
Foto: djd/Piening Personal/istock



Team F&S, Prokursten Thorsten Volkmann und Jan Radermacher

KLIMAFREUNDLICHE WOHNQUARTIERE

Wohnen neu definiert | Die von uns zukünftig geplanten und entwickelten Wohnquartiere emittieren keine klimaschädlichen Gase, sind energieneutral und ökologisch nachhaltig konzipiert.
Lassen Sie uns gemeinsam neue, zukunftsweisende Wege gehen.

- **Geothermie** | Wir nutzen die Energie der Erde | Tiefenbohrungen bis zu 400 Metern
- **Solarpark** | Direkt an das Quartier angeschlossen | Hocheffizient als Lieferant für nachhaltigen grünen Strom
- **Regenwasserversickerung vor Ort** | Verantwortungsvoller Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser
- **Dachbegrünung** | Speicherung von Regenwasser, Nahrungsquelle für Insekten und natürliche Klimatisierung
- **Öffentlicher Personennahverkehr und Radwegeanbindung** | Intelligente Mobilitätskonzepte
- **Ladeinfrastruktur für Elektromobilität** | Schnellladesäulen mit 150 kW Leistung
- **Straßenbeleuchtung** | Neu entwickelte Leuchtmittel zum Schutz von Insekten und Fledermäusen
- **Einfriedung der Grundstücke mit Hecken** | Umfangreiche ökologische Ausgleichsmaßnahmen

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

www.fs-grund.de



F&S concept
Projektentwicklung
GmbH & Co. KG
Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen
Phone: +49 2251 1482-0
E-Mail: info@fs-grund.de
www.fs-grund.de